**Perikopenreihen IV**

* *Kursiv* gedruckt sind alle Textteile, die bisher Bestandteil der württembergischen Predigtreihe waren und mit der Revision wegfallen. Diese Textabschnitte sind also nicht verbindlicher Predigttext, sind aber mit abgedruckt, da sie evtl. für die Verlesung oder Auslegung wichtig sind.
* In spitzer Klammer (<>) sind die von der EKD neu eingeführten Texte.
* Wie bisher stehen in runder () Klammer Textabschnitte, die fakultativ zum Predigttext hinzugenommen werden können.

|  |  |
| --- | --- |
| **Sonn- und Feiertage** |  |
|  |  |
|  | **28. November 2021** |
| **1. Sonntag im Advent** | violett |
| *Der kommende Herr* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.Sacharja 9,9a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun komm, der Heiden Heiland (EG 4)Wie soll ich dich empfangen (EG 11) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 24 (EG 712) |
|  |
| IV | Jeremia 23,5-8 |
| 5Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird. 6Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden und Israel sicher wohnen. Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird: „Der HERR ist unsere Gerechtigkeit“. 7Darum siehe, es wird die Zeit kommen, spricht der HERR, dass man nicht mehr sagen wird: „So wahr der HERR lebt, der die Israeliten aus Ägyptenland geführt hat!“, 8sondern: „So wahr der HERR lebt, der die Nachkommen des Hauses Israel heraufgeführt und hergebracht hat aus dem Lande des Nordens und aus allen Landen, wohin er sie verstoßen hatte.“ Und sie sollen in ihrem Lande wohnen.*bisher: 1Adv III* |
|  |  |
|  | **5. Dezember 2021** |
| **2. Sonntag im Advent** | violett |
| *Der kommende Erlöser* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.Lukas 21,28 |
|  |  |
| Wochenlieder: | O Heiland, reiß die Himmel auf (EG 7)Es kommt die Zeit (Wwdl+ 37) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 80 (Wwdl+ 908) |
|  |  |
| IV | Jesaja 63,15–64,3 |
| 15So schau nun vom Himmel und sieh herab von deiner heiligen, herrlichen Wohnung! Wo ist nun dein Eifer und deine Macht? Deine große, herzliche Barmherzigkeit hält sich hart gegen mich. 16Bist du doch unser Vater; denn Abraham weiß von uns nichts, und Israel kennt uns nicht. Du, HERR, bist unser Vater; „Unser Erlöser“, das ist von alters her dein Name. 17Warum lässt du uns, HERR, abirren von deinen Wegen und unser Herz verstocken, dass wir dich nicht fürchten? Kehr zurück um deiner Knechte willen, um der Stämme willen, die dein Erbe sind! 18Kurze Zeit haben sie dein heiliges Volk vertrieben, unsre Widersacher haben dein Heiligtum zertreten. 19Wir sind geworden wie solche, über die du niemals herrschtest, wie Leute, über die dein Name nie genannt wurde. Ach dass du den Himmel zerrissest und führest herab, dass die Berge vor dir zerflössen, 1wie Feuer Reisig entzündet und wie Feuer Wasser sieden macht, dass dein Name kundwürde unter deinen Feinden und die Völker vor dir zittern müssten, 2wenn du Furchtbares tust, das wir nicht erwarten, und führest herab, dass die Berge vor dir zerflössen! 3Auch hat man es von alters her nicht vernommen. Kein Ohr hat gehört, kein Auge hat gesehen einen Gott außer dir, der so wohltut denen, die auf ihn harren.*bisher: 2Adv IV* |
|  |  |
|  | **12. Dezember 2021** |
| **3. Sonntag im Advent** | violett |
| *Der Vorläufer des Herrn* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig.Jesaja 40,3.10 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Mit Ernst, o Menschenkinder (EG 10)Die Nacht ist vorgedrungen (EG 16) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 85 (Wwdl+ 909.1) oder Lukas 1 (Wwdl+ 923) |
|  |  |
| IV | 1. Korinther 4,1-5 |
| 1Dafür halte uns jedermann: für Diener Christi und Haushalter über Gottes Geheimnisse. 2Nun fordert man nicht mehr von den Haushaltern, als dass sie für treu befunden werden. 3Mir aber ist’s ein Geringes, dass ich von euch gerichtet werde oder von einem menschlichen Gericht; auch richte ich mich selbst nicht. 4Ich bin mir zwar keiner Schuld bewusst, aber darin bin ich nicht gerechtfertigt; der Herr ist’s aber, der mich richtet. 5Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der Herr kommt, der auch ans Licht bringen wird, was im Finstern verborgen ist, und das Trachten der Herzen offenbar machen wird. Dann wird auch einem jeden von Gott Lob zuteilwerden.*bisher: 3Adv II* |
|  |  |
|  | **19. Dezember 2021** |
| **4. Sonntag im Advent** | violett |
| *Die nahende Freude* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!Philipper 4,4-5b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun jauchzet all, ihr Frommen (EG 9)O komm, o komm, du Morgenstern (EG 19) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 102 (EG 741)oder Lukas 1 (EG 761) |
|  |  |
| IV | Lukas 1,26-38.(39-56) |
| 26Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, 27zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. 28Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! 29Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das? 30Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. 31Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. 32Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, 33und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. 34Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß? 35Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. 36Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, sie, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei. 37Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. 38Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr. (39Maria aber machte sich auf in diesen Tagen und ging eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda 40und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. 41Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt 42und rief laut und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes! 43Und wie geschieht mir, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? 44Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe. 45Ja, selig ist, die da geglaubt hat! Denn es wird vollendet werden, was ihr gesagt ist von dem Herrn. 46Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn, 47und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes; 48denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder. 49Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. 50Und seine Barmherzigkeit währet für und für bei denen, die ihn fürchten. 51Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. 52Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. 53Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen. 54Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, 55wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit. 56Und Maria blieb bei ihr etwa drei Monate; danach kehrte sie wieder heim.)*bisher: 4Adv III und 4Adv I* |
|  |  |
|  | **24. Dezember 2021** |
| **Christvesper** | weiß |
| *Das Licht der Welt* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.Lukas 2,10b.11 |
|  |  |
| Tageslieder: | Vom Himmel hoch, da komm ich her (EG 24)Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich (EG 27) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| IV | Micha 5,1-4a |
| 1Du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist. 2Indes lässt er sie plagen bis auf die Zeit, dass die, welche gebären soll, geboren hat. Da wird dann der Rest seiner Brüder wiederkommen zu den Israeliten. 3Er aber wird auftreten und sie weiden in der Kraft des HERRN und in der Hoheit des Namens des HERRN, seines Gottes. Und sie werden sicher wohnen; denn er wird zur selben Zeit herrlich werden bis an die Enden der Erde. 4Und er wird der Friede sein.*bisher: ChristF(I) III* |
|  |  |
|  | **24. Dezember 2021** |
| **Christnacht** | weiß |
| *Der Sohn Davids* |
|  |
| Tagesspruch: | Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.Lukas 2,10b.11 |
|  |  |
| Tageslieder: | Es ist ein Ros entsprungen (EG 30)Ich steh an deiner Krippen hier (EG 37) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| IV | Titus 2,11-14 |
| 11Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen 12und erzieht uns, dass wir absagen dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben 13und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilands, Jesus Christus, 14der sich selbst für uns gegeben hat, damit er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das eifrig wäre zu guten Werken.*bisher: ChristV II* |
|  |  |
|  | **25. Dezember 2021** |
| **Christfest I** | weiß |
| *Das Kind in der Krippe* |
|  |
| Wochenspruch: | Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.Johannes 1,14a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Gelobet seist du, Jesu Christ (EG 23)Herbei, o ihr Gläub’gen (EG 45) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| IV | 1. Johannes 3,1-2.(3-5) |
| 1Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch! Darum erkennt uns die Welt nicht; denn sie hat ihn nicht erkannt. 2Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen: Wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. (3Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich, wie auch jener rein ist. 4 Wer Sünde tut, der tut auch Unrecht, und die Sünde ist das Unrecht. 5 Und ihr wisst, dass er erschienen ist, damit er die Sünden wegnehme, und in ihm ist keine Sünde.) *6 Wer in ihm bleibt, der sündigt nicht; wer sündigt, der hat ihn nicht gesehen noch erkannt.**bisher: ChristF(I) IV* |
|  |  |
|  | **26. Dezember 2021** |
| **Christfest II** | weiß |
| *Die Menschwerdung Gottes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.Johannes 1,14a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Zu Bethlehem geboren (EG 32)Kommt und lasst uns Christus ehren (EG 39) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| IV | Jesaja 7,10-14 |
| 10Der Herr redete abermals zu Ahas und sprach: 11Fordere dir ein Zeichen vom Herrn, deinem Gott, es sei drunten in der Tiefe oder droben in der Höhe! 12Aber Ahas sprach: Ich will’s nicht fordern, damit ich den HERRN nicht versuche. 13Da sprach Jesaja: Wohlan, so hört, ihr vom Hause David: Ist’s euch zu wenig, dass ihr Menschen müde macht? Müsst ihr auch meinen Gott müde machen? 14Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.*bisher: ChristN IV* |
|  |  |
|  |  |
|  | **31. Dezember 2021** |
| **Altjahrsabend** | weiß |
| *Zeit vor Gott* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Meine Zeit steht in deinen Händen.Psalm 31,16a |
|  |  |
| Tageslieder: | Nun lasst uns gehen und treten (EG 58)Von guten Mächten treu und still umgeben (EG 65) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 121 (EG 749) |
|  |  |
| IV | Matthäus 13,24-30 |
| 24Jesus sprach: Das Himmelreich gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. 25Als aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut zwischen den Weizen und ging davon. 26Als nun die Halme wuchsen und Frucht brachten, da fand sich auch das Unkraut. 27Da traten die Knechte des Hausherrn hinzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut? 28Er sprach zu ihnen: Das hat ein Feind getan. Da sprachen die Knechte: Willst du also, dass wir hingehen und es ausjäten? 29Er sprach: Nein, auf dass ihr nicht zugleich den Weizen mit ausrauft, wenn ihr das Unkraut ausjätet. 30Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte; und um die Erntezeit will ich zu den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, damit man es verbrenne; aber den Weizen sammelt in meine Scheune.*bisher: 5nE I* |
|  |  |
|  | **1. Januar 2022** |
| **Neujahrstag** | weiß |
| *Der Weg mit Gott* |  |
| *Der 1. Januar kann auch als Tag der Beschneidung und Namensgebung Jesu begangen werden.* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebräer 13,8 |
|  |  |
| Tageslieder: | Der du die Zeit in Händen hast (EG 64)Du bist der Weg (EG 619) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 8 (EG 705) |
|  |  |
| IV | Sprüche 16,(1-8.)9 |
| (1Der Mensch setzt sich‘s wohl vor im Herzen; aber vom HERRN kommt, was die Zunge reden wird. 2Einen jeglichen dünken seine Wege rein; aber der HERR prüft die Geister. 3Befiehl dem HERRN deine Werke, so wird dein Vorhaben gelingen. 4Der HERR macht alles zu seinem Zweck, auch den Frevler für den bösen Tag. 5Ein stolzes Herz ist dem HERRN ein Gräuel und wird gewiss nicht ungestraft bleiben. 6Durch Güte und Treue wird Missetat gesühnt, und durch die Furcht des HERRN meidet man das Böse. 7Wenn eines Menschen Wege dem Herrn wohlgefallen, so lässt er auch seine Feinde mit ihm Frieden machen. 8Besser wenig mit Gerechtigkeit als viel Einkommen mit Unrecht.) 9Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.*bisher: Neuj V* |
|  |  |
|  | **2. Januar 2022** |
| **1. Sonntag nach dem Christfest** | weiß |
| *Simeon* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.Johannes 1,14b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Freuet euch, ihr Christen alle (EG 34)Fröhlich soll mein Herze springen (EG 36) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 71 (EG 732) |
|  |  |
| IV | 1. Johannes 1,1-4 |
| 1Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir gesehen haben mit unsern Augen, was wir betrachtet haben und unsre Hände betastet haben, vom Wort des Lebens – 2und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das Leben, das ewig ist, das beim Vater war und uns erschienen ist -, 3was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir auch euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus. 4Und dies schreiben wir, auf dass unsere Freude vollkommen sei.*bisher: 1nChristF II* |
|  |  |
|  | **6. Januar 2022** |
| **Epiphanias (Erscheinungsfest)** | weiß |
| *Die Herrlichkeit Christi* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon. 1. Johannes 2,8b |
|  |  |
| Tageslieder: | Wie schön leuchtet der Morgenstern (EG 70)Stern über Bethlehem (EG 540) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 72 (Wwdl+ 906) |
|  |  |
| IV | Johannes 1,15-18 |
| 15Johannes zeugt von Jesus und ruft: Dieser war es, von dem ich gesagt habe: Nach mir wird kommen, der vor mir gewesen ist; denn er war eher als ich. 16Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. 17Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. 18Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat es verkündigt.*bisher: Epiph III* |
|  |  |
|  | **9. Januar 2022** |
| **1. Sonntag nach Epiphanias** | weiß |
| *Taufe Jesu* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.Römer 8,14 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Christus, das Licht der Welt (EG 410)Du höchstes Licht, du ewger Schein (EG 441) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 89 (Wwdl+ 912) |
|  |  |
| IV | Jesaja 42,1-9 |
| 1Siehe, das ist mein Knecht, den ich halte, und mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat. Ich habe ihm meinen Geist gegeben; er wird das Recht unter die Heiden bringen. 2Er wird nicht schreien noch rufen, und seine Stimme wird man nicht hören auf den Gassen. 3Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. In Treue trägt er das Recht hinaus. 4Er selbst wird nicht verlöschen und nicht zerbrechen, bis er auf Erden das Recht aufrichte; und die Inseln warten auf seine Weisung. 5So spricht Gott, der HERR, der die Himmel schafft und ausbreitet, der die Erde macht und ihr Gewächs, der dem Volk auf ihr den Atem gibt und Lebensodem denen, die auf ihr gehen: 6Ich, der HERR, habe dich gerufen in Gerechtigkeit und halte dich bei der Hand. Ich habe dich geschaffen und bestimmt zum Bund für das Volk, zum Licht der Heiden, 7dass du die Augen der Blinden öffnen sollst und die Gefangenen aus dem Gefängnis führen und, die da sitzen in der Finsternis, aus dem Kerker. 8Ich, der HERR, das ist mein Name, ich will meine Ehre keinem andern geben noch meinen Ruhm den Götzen. 9Siehe, was ich früher verkündigt habe, ist gekommen. So verkündige ich auch Neues; ehe denn es sprosst, lasse ich‘s euch hören.*bisher: 1nE VI* |
|  |  |
|  | **16. Januar 2022** |
| **2. Sonntag nach Epiphanias** | weiß |
| *Der Freudenmeister* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.Johannes 1,16 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Du Morgenstern, du Licht vom Licht (EG 74)In dir ist Freude (EG 398) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 105 (Wwdl+ 915) |
|  |  |
| IV | 1. Korinther 2,1-10 |
| 1Auch ich, meine Brüder und Schwestern, als ich zu euch kam, kam ich nicht mit hohen Worten oder hoher Weisheit, euch das Geheimnis Gottes zu predigen. 2Denn ich hielt es für richtig, unter euch nichts zu wissen als allein Jesus Christus, ihn, den Gekreuzigten. 3Und ich war bei euch in Schwachheit und in Furcht und mit großem Zittern; 4und mein Wort und meine Predigt geschahen nicht mit überredenden Worten der Weisheit, sondern im Erweis des Geistes und der Kraft, 5auf dass euer Glaube nicht stehe auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft. 6Von Weisheit reden wir aber unter den Vollkommenen; doch nicht von einer Weisheit dieser Welt, auch nicht der Herrscher dieser Welt, die vergehen. 7Sondern wir reden von der Weisheit Gottes, die im Geheimnis verborgen ist, die Gott vorherbestimmt hat vor aller Zeit zu unserer Herrlichkeit, 8die keiner von den Herrschern dieser Welt erkannt hat; denn wenn sie die erkannt hätten, hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt. 9Sondern wir reden, wie geschrieben steht (Jesaja 64,3): „Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.“ 10Uns aber hat es Gott offenbart durch den Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen Gottes. |
|  |  |
|  | **23. Januar 2022** |
| **3. Sonntag nach Epiphanias** | weiß |
| *Der Heiden Heiland* |  |
| *Dieser Sonntag entfällt in den Jahren, in denen der 6. Januar auf einen Sonntag fällt.**Fällt dieser Sonntag auf den 25. Januar (Tag der Berufung des Apostels Paulus), kann dieser Gedenktag auch am Vorabend oder in der folgenden Woche gefeiert werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.Lukas 13,29 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all (EG 293)In Christus gilt nicht Ost noch West (EG 597) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 86 (Wwdl+ 910) |
|  |  |
| IV | Matthäus 8,5-13 |
| 5Als Jesus nach Kapernaum hineinging, trat ein Hauptmann zu ihm; der bat ihn 6und sprach: Herr, mein Knecht liegt zu Hause und ist gelähmt und leidet große Qualen. 7Jesus sprach zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen. 8Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund. 9Denn auch ich bin ein Mensch, der einer Obrigkeit untersteht, und habe Soldaten unter mir; und wenn ich zu einem sage: Geh hin!, so geht er; und zu einem andern: Komm her!, so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das!, so tut er’s. 10Als das Jesus hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden! 11Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; 12aber die Kinder des Reichs werden hinausgestoßen in die äußerste Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern. 13Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht wurde gesund zu derselben Stunde.*bisher: 3nE I* |
|  |  |
|  | **30. Januar 2022** |
| **Letzter Sonntag nach Epiphanias** | weiß |
| *Verklärung* |
| *Dieser Sonntag wird in jedem Fall gefeiert, ungeachtet dessen, wie viele Sonntage wegen des Ostertermins entfallen Fällt der 27. Januar (Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus) auf diesen Sonntag, kann dieses in einem weiteren Gottesdienst, am Vorabend oder in der folgenden Woche gedacht werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.Jesaja 60,2 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herr Christ, der einig Gotts Sohn (EG 67)Morgenglanz der Ewigkeit (EG 450) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 97 (Wwdl+ 914) |
|  |  |
| III | 2. Petrus 1,16-19.(20-21) |
| 16Wir sind nicht ausgeklügelten Fabeln gefolgt, als wir euch kundgetan haben die Kraft und das Kommen unseres Herrn Jesus Christus; sondern wir haben seine Herrlichkeit mit eigenen Augen gesehen. 17 Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Preis durch eine Stimme, die zu ihm kam von der großen Herrlichkeit: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. 18 Und diese Stimme haben wir gehört vom Himmel kommen, als wir mit ihm waren auf dem heiligen Berge. 19 Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen. (20Und das sollt ihr vor allem wissen, dass keine Weissagung in der Schrift aus eigener Auslegung geschieht. 21Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden, sondern getrieben vom Heiligen Geist haben Menschen in Gottes Auftrag geredet.)*bisher: LnE VI* |
| IV | 2. Mose 34,29-35 |
| 29Als Mose vom Berge Sinai herabstieg, hatte er die zwei Tafeln des Gesetzes in seiner Hand und wusste nicht, dass die Haut seines Angesichts glänzte, weil er mit Gott geredet hatte. 30Als aber Aaron und alle Israeliten sahen, dass die Haut seines Angesichts glänzte, fürchteten sie sich, ihm zu nahen. 31Da rief sie Mose, und sie wandten sich wieder zu ihm, Aaron und alle Obersten der Gemeinde, und er redete mit ihnen. 32Danach nahten sich ihm auch alle Israeliten. Und er gebot ihnen alles, was der HERR mit ihm geredet hatte auf dem Berge Sinai. 33Und als er dies alles mit ihnen geredet hatte, legte er eine Decke auf sein Angesicht. 34Und wenn er hineinging vor den HERRN, mit ihm zu reden, tat er die Decke ab, bis er wieder herausging. Und wenn er herauskam und zu den Israeliten redete, was ihm geboten war, 35sahen die Israeliten, wie die Haut seines Angesichts glänzte. Dann tat er die Decke auf sein Angesicht, bis er wieder hineinging, mit ihm zu reden.*bisher: LnE W* |
|  |  |
|  | **6. Februar 2022** |
| **4. Sonntag vor der Passionszeit** | grün |
| *Der Herr der Naturmächte* |
| *Dieser Sonntag kommt nur in den Jahren vor, in denen Ostern am 14. April (in Schaltjahren 13. April) oder später liegt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. Psalm 66,5 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wach auf, wach auf, ‘s ist hohe Zeit (EG 244)Stimme, die Stein zerbricht (Wwdl+ 192) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 107 (Wwdl+ 916.2) |
|  |  |
| IV | Matthäus 14,22-33 |
| 22Jesus drängte die Jünger, in das Boot zu steigen und vor ihm ans andere Ufer zu fahren, bis er das Volk gehen ließe. 23Und als er das Volk hatte gehen lassen, stieg er auf einen Berg, um für sich zu sein und zu beten. Und am Abend war er dort allein. 24Das Boot aber war schon weit vom Land entfernt und kam in Not durch die Wellen; denn der Wind stand ihm entgegen. 25Aber in der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen und ging auf dem Meer. 26Und da ihn die Jünger sahen auf dem Meer gehen, erschraken sie und riefen: Es ist ein Gespenst!, und schrien vor Furcht. 27Aber sogleich redete Jesus mit ihnen und sprach: Seid getrost, ich bin’s; fürchtet euch nicht! 28Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, bist du es, so befiehl mir, zu dir zu kommen auf dem Wasser. 29Und er sprach: Komm her! Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser und kam auf Jesus zu. 30Als er aber den starken Wind sah, erschrak er und begann zu sinken und schrie: Herr, rette mich! 31Jesus aber streckte sogleich die Hand aus und ergriff ihn und sprach zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? 32Und sie stiegen in das Boot und der Wind legte sich. 33Die aber im Boot waren, fielen vor ihm nieder und sprachen: Du bist wahrhaftig Gottes Sohn!*bisher: 4nE III* |
|  |  |
|  | **13. Februar 2022** |
| **Septuagesimä (3. Sonntag vor der Passionszeit)**  | grün |
| (70 Tage vor Ostern)*Lohn und Gnade* |
| *Dieser Sonntag entfällt in den Jahren, in denen Ostern vor dem 7. April (in Schaltjahren vor dem 6. April) gefeiert wird.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.Daniel 9,18 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Es ist das Heil uns kommen her (EG 342)Er weckt mich alle Morgen (EG 452) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 31 (EG 716) |
|  |  |
| IV | Jeremia 9,22-23 |
| 22So spricht der HERR: Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weisheit, ein Starker rühme sich nicht seiner Stärke, ein Reicher rühme sich nicht seines Reichtums. 23Sondern wer sich rühmen will, der rühme sich dessen, dass er klug sei und mich kenne, dass ich der HERR bin, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden; denn solches gefällt mir, spricht der HERR.*bisher: Sept IV* |
|  |  |
|  | **20. Februar 2022** |
| **Sexagesimä (2. Sonntag vor der Passionszeit)** | grün |
| (60 Tage vor Ostern)*Viererlei Ackerfeld* |
| *Dieser Sonntag entfällt in den Jahren, in denen Ostern vor dem 31. März (in Schaltjahren vor dem 30. März) gefeiert wird.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.Hebräer 3,15 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herr, für dein Wort sei hoch gepreist (EG 196)Gott hat das erste Wort (EG 199) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 119 (EG 748) |
|  |  |
| IV | Hebräer 4,12-13 |
| 12Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens. 13Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft geben müssen.*bisher:* Sexa II |
|  |  |
|  | **27. Februar 2022** |
| **Estomihi (Sonntag vor der Passionszeit)** | grün |
| *Estomihi*: nach Psalm 31,3: Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest.*Der Weg zum Kreuz* |
| *Dieser Sonntag wird in jedem Fall gefeiert, ungeachtet dessen, wie viele Sonntage wegen des Ostertermins vor der Passionszeit entfallen* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.Lukas 18,31 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Liebe, die du mich zum Bilde (EG 401)Wir gehn hinauf nach Jerusalem (Wwdl+ 217) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 31 (EG 716) |
|  |  |
| IV | Markus 8,31-38 |
| 31Jesus fing an, die Jünger zu lehren: Der Menschensohn muss viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten und getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. 32Und er redete das Wort frei und offen. Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihm zu wehren. 33Er aber wandte sich um, sah seine Jünger an und bedrohte Petrus und sprach: Geh hinter mich, du Satan! Denn du meinst nicht, was göttlich, sondern was menschlich ist. 34Und er rief zu sich das Volk samt seinen Jüngern und sprach zu ihnen: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. 35Denn wer sein Leben behalten will, der wird‘s verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird‘s behalten. 36Denn was hilft es dem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und Schaden zu nehmen an seiner Seele? 37Denn was kann der Mensch geben, womit er seine Seele auslöse? 38Wer sich aber meiner und meiner Worte schämt unter diesem ehebrecherischen und sündigen Geschlecht, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln. *(1Und er sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es stehen einige hier, die werden den Tod nicht schmecken, bis sie sehen das Reich Gottes kommen mit Kraft.)**bisher: Estom I* |
|  |  |
|  | **6. März 2022** |
| **Invokavit (1. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Invokavit*: nach Psalm 91,15: Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.*Versuchung* |
| *Traditionell ist der Sonntag Invokavit in Württemberg der Landesbußtag.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.1. Johannes 3,8b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Ach bleib mit deiner Gnade (EG 347)Ein feste Burg ist unser Gott (EG 362) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 91 (EG 736) |
|  |  |
| IV | 2. Korinther 6,1-10 |
| 1Als Mitarbeiter aber ermahnen wir euch, dass ihr nicht vergeblich die Gnade Gottes empfangt. 2Denn er spricht (Jesaja 49,8): „Ich habe dich zur willkommenen Zeit erhört und habe dir am Tage des Heils geholfen.“ Siehe, jetzt ist die willkommene Zeit, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! 3Und wir geben in nichts irgendeinen Anstoß, damit dieser Dienst nicht verlästert werde; 4sondern in allem erweisen wir uns als Diener Gottes: in großer Geduld, in Bedrängnissen, in Nöten, in Ängsten, 5in Schlägen, in Gefängnissen, in Aufruhr, in Mühen, im Wachen, im Fasten, 6in Lauterkeit, in Erkenntnis, in Langmut, in Freundlichkeit, im Heiligen Geist, in ungefärbter Liebe, 7in dem Wort der Wahrheit, in der Kraft Gottes, mit den Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken, 8in Ehre und Schande; in bösen Gerüchten und guten Gerüchten, als Verführer und doch wahrhaftig; 9als die Unbekannten und doch bekannt; als die Sterbenden, und siehe, wir leben; als die Gezüchtigten und doch nicht getötet; 10als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts haben und doch alles haben.*bisher: Inv IV* |
|  |  |
|  | **13. März 2022** |
| **Reminiszere (2. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Reminiszere:* nach Psalm 25,6: Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte*Den Menschen ausgeliefert* |
| *Der Sonntag Reminiszere wird EKD-weit als Gedenktag für verfolgte Christen begangen.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.Römer 5,8 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Das Kreuz ist aufgerichtet (EG 94)Du schöner Lebensbaum des Paradieses (EG 96) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 25 (EG 713) |
|  |  |
| IV | Matthäus 26,36-46 |
| *30Und als sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg. 31Da sprach Jesus zu ihnen: In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir; denn es steht geschrieben (Sacharja 13,7): „Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen.“ 32Wenn ich aber auferstanden bin, will ich vor euch hingehen nach Galiläa. 33Petrus aber antwortete und sprach zu ihm: Wenn sich auch alle an dir ärgern, so will ich doch mich niemals ärgern. 34Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. 35Petrus sprach zu ihm: Und wenn ich mit dir sterben müsste, werde ich dich nicht verleugnen. Das Gleiche sagten auch alle Jünger.* 36Da kam Jesus mit ihnen zu einem Garten, der hieß Gethsemane, und sprach zu den Jüngern: Setzt euch hierher, solange ich dorthin gehe und bete. 37Und er nahm mit sich Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus und fing an zu trauern und zu zagen. 38Da sprach Jesus zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibt hier und wachet mit mir! 39Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, ist’s möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst! 40Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu Petrus: Konntet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? 41Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach. 42Zum zweiten Mal ging er wieder hin, betete und sprach: Mein Vater, ist’s nicht möglich, dass dieser Kelch vorübergehe, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille! 43Und er kam und fand sie abermals schlafend, und ihre Augen waren voller Schlaf. 44Und er ließ sie und ging wieder hin und betete zum dritten Mal und redete abermals dieselben Worte. 45Dann kam er zu den Jüngern und sprach zu ihnen: Ach, wollt ihr weiter schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist da, dass der Menschensohn in die Hände der Sünder überantwortet wird. 46Steht auf, lasst uns gehen! Siehe, er ist da, der mich verrät. *47Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, einer von den Zwölfen, und mit ihm eine große Schar mit Schwertern und mit Stangen, von den Hohenpriestern und Ältesten des Volkes. 48Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen genannt und gesagt: Welchen ich küssen werde, der ist’s; den ergreift. 49Und alsbald trat er zu Jesus und sprach: Sei gegrüßt, Rabbi!, und küsste ihn. 50Jesus aber sprach zu ihm: Mein Freund, dazu bist du gekommen? Da traten sie heran und legten Hand an Jesus und ergriffen ihn. 51Und siehe, einer von denen, die bei Jesus waren, streckte die Hand aus und zog sein Schwert und schlug nach dem Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm ein Ohr ab. 52Da sprach Jesus zu ihm: Stecke dein Schwert an seinen Ort! Denn wer das Schwert nimmt, der wird durchs Schwert umkommen. 53Oder meinst du, ich könnte meinen Vater nicht bitten, und er würde mir sogleich mehr als zwölf Legionen Engel schicken? 54Wie würde dann aber die Schrift erfüllt, dass es so geschehen muss? 55Zu der Stunde sprach Jesus zu der Schar: Ihr seid ausgezogen wie gegen einen Räuber mit Schwertern und mit Stangen, mich gefangen zu nehmen? Habe ich doch täglich im Tempel gesessen und gelehrt, und ihr habt mich nicht ergriffen. 56Aber das ist alles geschehen, auf dass erfüllt würden die Schriften der Propheten. Da verließen ihn alle Jünger und flohen.**bisher: Lät WA* |
|  |  |
|  | **20. März 2022** |
| **Okuli (3. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Okuli:* nach Psalm 25,15: Meine Augen sehen stets auf den Herrn*Nachfolge* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.Lukas 9,62 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Jesu, geh voran (EG 391)Kreuz, auf das ich schaue (EG 548) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 34 (EG 718) |
|  |  |
| IV | 1. Könige 19,1-8.(9-13a) |
| 1Ahab sagte Isebel alles, was Elia getan hatte und wie er alle Propheten Baals mit dem Schwert umgebracht hatte. 2Da sandte Isebel einen Boten zu Elia und ließ ihm sagen: Die Götter sollen mir dies und das tun, wenn ich nicht morgen um diese Zeit dir tue, wie du diesen getan hast! 3Da fürchtete er sich, machte sich auf und lief um sein Leben und kam nach Beerscheba in Juda und ließ seinen Diener dort. 4Er aber ging hin in die Wüste eine Tagereise weit und kam und setzte sich unter einen Ginster und wünschte sich zu sterben und sprach: Es ist genug, so nimm nun, HERR, meine Seele; ich bin nicht besser als meine Väter. 5Und er legte sich hin und schlief unter dem Ginster. Und siehe, ein Engel rührte ihn an und sprach zu ihm: Steh auf und iss! 6Und er sah sich um, und siehe, zu seinen Häupten lag ein geröstetes Brot und ein Krug mit Wasser. Und als er gegessen und getrunken hatte, legte er sich wieder schlafen. 7Und der Engel des HERRN kam zum zweiten Mal wieder und rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir. 8Und er stand auf und aß und trank und ging durch die Kraft der Speise vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Berg Gottes, dem Horeb. (9Und er kam dort in eine Höhle und blieb dort über Nacht. Und siehe, das Wort des HERRN kam zu ihm: Was machst du hier, Elia? 10Er sprach: Ich habe geeifert für den HERRN, den Gott Zebaoth; denn die Israeliten haben deinen Bund verlassen und deine Altäre zerbrochen und deine Propheten mit dem Schwert getötet und ich bin allein übrig geblieben, und sie trachten danach, dass sie mir mein Leben nehmen. 11Der Herr sprach: Geh heraus und tritt hin auf den Berg vor den HERRN! Und siehe, der HERR ging vorüber. Und ein großer, starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, kam vor dem HERRN her; der HERR aber war nicht im Winde. Nach dem Wind aber kam ein Erdbeben; aber der HERR war nicht im Erdbeben. 12Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber der HERR war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen. 13aAls das Elia hörte, verhüllte er sein Antlitz mit seinem Mantel und ging hinaus und trat in den Eingang der Höhle.)*bisher: Ok VI* |
|  |  |
|  | **27. März 2022** |
| **Lätare (4. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Lätare:* nach Jesaja 66,10: Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über die Stadt.*Für euch dahingegeben* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Korn, das in die Erde (EG 98)Jesu, meine Freude (EG 396) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 84 (EG 734) |
|  |  |
| IV | 2. Korinther 1,3-7 |
| 3Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, 4der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis, damit wir auch trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott. 5Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen, so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus. 6Werden wir aber bedrängt, so geschieht es euch zu Trost und Heil; werden wir getröstet, so geschieht es euch zum Trost, der sich wirksam erweist, wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt, die auch wir leiden. 7Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt, so habt ihr auch am Trost teil.*bisher: Lät II* |
|  |  |
|  | **3. April 2022** |
| **Judika (5. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Judika:* nach Psalm 43,1: Schaffe mir Recht, Gott, und führe meine Sache wider das treulose Volk.*Das Lamm Gottes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.Matthäus 20,28 |
|  |  |
| Wochenlieder: | O Mensch, bewein dein Sünde groß (EG 76)Holz auf Jesu Schulter (EG 97) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 43 (EG 724) |
|  |  |
| IV | Markus 10,35-45 |
| 35Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, gingen zu Jesus und sprachen zu ihm: Meister, wir wollen, dass du für uns tust, was wir dich bitten werden. 36Er sprach zu ihnen: Was wollt ihr, dass ich für euch tue? 37Sie sprachen zu ihm: Gib uns, dass wir sitzen einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken in deiner Herrlichkeit. 38Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde? 39Sie sprachen zu ihm: Ja, das können wir. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr werdet zwar den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, mit der ich getauft werde; 40zu sitzen aber zu meiner Rechten oder zu meiner Linken, das zu geben steht mir nicht zu, sondern das wird denen zuteil, für die es bestimmt ist. 41Und als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über Jakobus und Johannes. 42Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. 43Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; 44und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. 45Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.*bisher: Jud I* |
|  |  |
|  | **10. April 2022** |
| **Palmsonntag (6. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Der Schmerzensmann* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.Johannes 3,14b.15 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken (EG 91)Dein König kommt in niedern Hüllen (EG 14) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 69 (EG 731) oder Philipper 2 (EG 764) |
|  |  |
| IV | Johannes 17,1-8 |
| 1Jesus hob seine Augen auf zum Himmel und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen: Verherrliche deinen Sohn, auf dass der Sohn dich verherrliche; 2so wie du ihm Macht gegeben hast über alle Menschen, auf dass er ihnen alles gebe, was du ihm gegeben hast: das ewige Leben. 3Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen. 4Ich habe dich verherrlicht auf Erden und das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, damit ich es tue. 5Und nun, Vater, verherrliche du mich bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war. 6Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt. 7Nun wissen sie, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt. 8Denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie glauben, dass du mich gesandt hast.*bisher: Palm V* |
|  |  |
|  | **14. April 2022** |
| **Gründonnerstag (Tag der Einsetzung des heiligen Abendmahles)** | weiß |
| *Das Mahl des Neuen Bundes* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR.Psalm 111,4 |
|  |  |
| Tageslieder: | Das Wort geht von dem Vater aus (EG 223)Ich bin das Brot, lade euch ein (EG 587) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 111 (EG 744) |
|  |  |
| IV | 1. Korinther 10,16-17 |
| 16Der Kelch des Segens, den wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brot, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi? 17Denn ein Brot ist’s. So sind wir, die vielen, ein Leib, weil wir alle an einem Brot teilhaben. |
|  |  |
|  | **15. April 2022** |
| **Karfreitag (Tag der Kreuzigung des Herrn)** | schwarz (oder violett) |
| *Gekreuzigt und gestorben* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.Johannes 3,16 |
|  |  |
| Tageslieder: | O Haupt voll Blut und Wunden (EG 85)In einer fernen Zeit (Wwdl+ 164) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 22 (EG 709) |
|  |  |
| IV | Lukas 23,32-49 |
| <32Es wurden auch andere hingeführt, zwei Übeltäter, dass sie mit ihm hingerichtet würden.> 33Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn dort und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken. 34Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun! Und sie verteilten seine Kleider und warfen das Los darum. 35Und das Volk stand da und sah zu. Aber die Oberen spotteten und sprachen: Er hat andern geholfen; er helfe sich selber, ist er der Christus, der Auserwählte Gottes. 36Es verspotteten ihn auch die Soldaten, traten herzu und brachten ihm Essig 37und sprachen: Bist du der Juden König, so hilf dir selber! 38Es war aber über ihm auch eine Aufschrift: Dies ist der Juden König. 39Aber einer der Übeltäter, die am Kreuz hingen, lästerte ihn und sprach: Bist du nicht der Christus? Hilf dir selbst und uns! 40Da antwortete der andere, wies ihn zurecht und sprach: Fürchtest du nicht einmal Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? 41Wir sind es zwar mit Recht, denn wir empfangen, was unsre Taten verdienen; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. 42Und er sprach: Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst! 43Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein. 44Und es war schon um die sechste Stunde, und es kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde, 45und die Sonne verlor ihren Schein, und der Vorhang des Tempels riss mitten entzwei. 46Und Jesus rief laut: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Und als er das gesagt hatte, verschied er. 47Als aber der Hauptmann sah, was da geschah, pries er Gott und sprach: Fürwahr, dieser Mensch ist ein Gerechter gewesen! 48Und als alles Volk, das dabei war und zuschaute, sah, was da geschah, schlugen sie sich an ihre Brust und kehrten wieder um. 49Es standen aber alle seine Bekannten von ferne, auch die Frauen, die ihm aus Galiläa nachgefolgt waren, und sahen das alles.*bisher: Karfr III* |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  | **16. April 2022** |
| **Karsamstag** | schwarz (oder violett) |
| *Begraben* |
| *Die hier angebotenen Texte können bei einem Predigtgottesdienst gepredigt oder in Mette und Vesper gelesen werden.* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.Johannes 3,16 |
|  |  |
| Tageslieder: | O Traurigkeit, o Herzeleid (EG 80)Du Schöpfer aller Wesen (EG 485) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 88 (Wwdl+ 911)oder Jona 2 (Wwdl+ 922) |
|  |  |
| IV | Hesekiel 37,1-14 |
| 1Des HERRN Hand kam über mich, und er führte mich hinaus im Geist des HERRN und stellte mich mitten auf ein weites Feld; das lag voller Totengebeine. 2Und er führte mich überall hindurch. Und siehe, es lagen sehr viele Gebeine über das Feld hin, und siehe, sie waren ganz verdorrt. 3Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, meinst du wohl, dass diese Gebeine wieder lebendig werden? Und ich sprach: HERR, mein Gott, du weißt es. 4Und er sprach zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrten Gebeine, höret des HERRN Wort! 5So spricht Gott der HERR zu diesen Gebeinen: Siehe, ich will Odem in euch bringen, dass ihr wieder lebendig werdet. 6Ich will euch Sehnen geben und lasse Fleisch über euch wachsen und überziehe euch mit Haut und will euch Odem geben, dass ihr wieder lebendig werdet; und ihr sollt erfahren, dass ich der HERR bin. 7Und ich weissagte, wie mir befohlen war. Und siehe, da rauschte es, als ich weissagte, und siehe, es regte sich und die Gebeine rückten zusammen, Gebein zu Gebein. 8Und ich sah, und siehe, es wuchsen Sehnen und Fleisch darauf und sie wurden mit Haut überzogen; es war aber noch kein Odem in ihnen. 9Und er sprach zu mir: Weissage zum Odem; weissage, du Menschenkind, und sprich zum Odem: So spricht Gott der HERR: Odem, komm herzu von den vier Winden und blase diese Getöteten an, dass sie wieder lebendig werden! 10Und ich weissagte, wie er mir befohlen hatte. Da kam der Odem in sie, und sie wurden wieder lebendig und stellten sich auf ihre Füße, ein überaus großes Heer. 11Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, jetzt sprechen sie: Unsere Gebeine sind verdorrt, und unsere Hoffnung ist verloren, und es ist aus mit uns. 12Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der HERR: Siehe, ich will eure Gräber auftun und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf und bringe euch ins Land Israels. 13Und ihr sollt erfahren, dass ich der HERR bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole. 14Und ich will meinen Odem in euch geben, dass ihr wieder leben sollt, und will euch in euer Land setzen, und ihr sollt erfahren, dass ich der HERR bin. Ich rede es und tue es auch, spricht der HERR.*bisher: Karfr (II) VI und PfingstS W* |
|  |  |
|  | **16. April 2022** |
| **Osternacht** | weiß |
| *Die Auferweckung des Gekreuzigten* |
| *Die Feier der Osternacht hat vier Hauptteile:**– Österlicher Lobpreis auf Christus als das Licht der Welt**– Heilsgeschichtliche Lesungen aus dem Alten Testament mit Gebeten und Gesängen**– [Taufe und] Taufgedächtnis mit Lesung Römer 6,3-11**Eucharistiefeier mit [Epistel,] Halleluja und Osterevangelium**Die Reihenfolge der beiden ersten Teile der Osternacht kann auch vertauscht werden.* *Traditionell sind 13 Lesungen aus dem Alten Testament vorgeschlagen:**1. Mose 1,1–2,4 (in Auswahl)**1. Mose 6,5-9.17 (in Auswahl)**1. Mose 15,1-18 (in Auswahl)**1. Mose 22,1-19**2. Mose 12 (in Auswahl)**2. Mose 14 (in Auswahl)**Jesaja 25,6-9**Jesaja 54,5b-14**Jesaja 55,1-5**Hesekiel 36,16-28**Hesekiel 37,1-14**Daniel 3,1-29 (in Auswahl)**Micha 4,1-5**Heute werden meistens drei bis maximal sieben dieser AT-Lesungen ausgewählt. 2. Mose 14 oder 2. Mose 12 sollte immer zu diesen Lesungen gehören.* *Zur Feier der Taufe bzw. zum Taufgedächtnis sollte Römer 6,3-11 gelesen werden.**Wird in der Osternacht ein Predigtgottesdienst gefeiert, so können die folgenden Texte verwendet werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.Offenbarung 1,18 |
|  |  |
| Tageslieder: | Korn, das in die Erde (EG 98)Christ ist erstanden (EG 99) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| IV | Kolosser 3,1-4 |
| 1Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so sucht, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. 2Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. 3Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott. 4Wenn aber Christus, euer Leben, offenbar wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.*bisher: Himf IV und OsterN II* |
|  |  |
|  | **17. April 2022** |
| **Ostersonntag (Tag der Auferstehung des Herrn)** | weiß |
| *Das Wunder der Auferstehung* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.Offenbarung 1,18 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Christ lag in Todesbanden (EG 101)Wir stehen im Morgen (Wwdl+ 219) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| IV | Markus 16,1-8 |
| 1Als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. 2Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. 3Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? 4Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. 5Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. 6Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. 7Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. 8Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.*bisher: OsterS I* |
|  |  |
|  | **18. April 2022** |
| **Ostermontag (und Osterwoche)** | weiß |
| *Die Gegenwart des Auferstandenen* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.Offenbarung 1,18 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wir wollen alle fröhlich sein (EG 100)Er ist erstanden, Halleluja (EG 116) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| IV | Jona 2,(1-2.)3-10.(11) |
| (1Der HERR ließ einen großen Fisch kommen, Jona zu verschlingen. Und Jona war im Leibe des Fisches drei Tage und drei Nächte. 2Und Jona betete zu dem HERRN, seinem Gott, im Leibe des Fisches 3und sprach: Ich rief zu dem HERRN in meiner Angst, und er antwortete mir. Ich schrie aus dem Rachen des Todes, und du hörtest meine Stimme. 4Du warfst mich in die Tiefe, mitten ins Meer, dass die Fluten mich umgaben. Alle deine Wogen und Wellen gingen über mich, 5dass ich dachte, ich wäre von deinen Augen verstoßen, ich würde deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen. 6Wasser umgaben mich bis an die Kehle, die Tiefe umringte mich, Schilf bedeckte mein Haupt. 7Ich sank hinunter zu der Berge Gründen, der Erde Riegel schlossen sich hinter mir ewiglich. Aber du hast mein Leben aus dem Verderben geführt, HERR, mein Gott! 8Als meine Seele in mir verzagte, gedachte ich an den HERRN, und mein Gebet kam zu dir in deinen heiligen Tempel. 9Die sich halten an das Nichtige, verlassen ihre Gnade. 10Ich aber will mit Dank dir Opfer bringen. Meine Gelübde will ich erfüllen. Hilfe ist bei dem HERRN. (11Und der HERR sprach zu dem Fisch, und der spie Jona aus ans Land.)*bisher:* Karfr(II) III |
|  |  |
|  | **24. April 2022** |
| **Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Quasimodogeniti*: 1. Petrus 2,2: Seid begierig nach der vernünftigen lauteren Milch wie die neugeborenen Kindlein.*Die neue Geburt* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.1. Petrus 1,3 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Mit Freuden zart (EG 108)Der schöne Ostertag (EG 117) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 116 (EG 746) |
|  |  |
| IV | Kolosser 2,12-15 |
| 12Mit Christus seid ihr begraben worden in der Taufe; mit ihm seid ihr auch auferweckt durch den Glauben aus der Kraft Gottes, der ihn auferweckt hat von den Toten. 13Und Gott hat euch mit ihm lebendig gemacht, die ihr tot wart in den Sünden und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, und hat uns vergeben alle Sünden. 14Er hat den Schuldbrief getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war, und hat ihn aufgehoben und an das Kreuz geheftet. 15Er hat die Mächte und Gewalten ihrer Macht entkleidet und sie öffentlich zur Schau gestellt und über sie triumphiert in Christus. |
|  |  |
|  | 1. **Mai 2022**
 |
| **Miserikordias Domini (2. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Miserikordias Domini*: nach Psalm 33,5b: Die Erde ist voll der Güte des Herrn.*Der gute Hirte* |
| *Am Sonntag Miserikordias Domini kann – mit Genehmigung des Dekanatamtes – die Konfirmation gefeiert werden, sie ersetzt dann den Sonntag Miserikordias Domini, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.Johannes 10,11a.27-28a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Der Herr ist mein getreuer Hirt (EG 274)Es kennt der Herr die Seinen (EG 358) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 23 |
|  |  |
| IV | Johannes 21,15-19 |
| 15Da sie das Mahl gehalten hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr, als mich diese lieb haben? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Lämmer! 16Spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Schafe! 17Spricht er zum dritten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb? Petrus wurde traurig, weil er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb?, und sprach zu ihm: Herr, du weißt alle Dinge, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Schafe! 18Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Als du jünger warst, gürtetest du dich selbst und gingst, wo du hinwolltest; wenn du aber alt bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürten und führen, wo du nicht hinwillst. 19Das sagte er aber, um anzuzeigen, mit welchem Tod er Gott preisen würde. Und als er das gesagt hatte, spricht er zu ihm: Folge mir nach!*bisher: MisDm V* |
|  |  |
|  | **8. Mai 2022** |
| **Jubilate (3. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Jubilate*: nach Psalm 66,1: Jauchzet Gott, alle Lande!*Die neue Schöpfung* |
| *Am Sonntag Jubilate kann die Konfirmation gefeiert werden, sie ersetzt dann den Sonntag Jubilate, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Korinther 5,17 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Die ganze Welt, Herr Jesu Christ (EG 110)Gott gab uns Atem, damit wir leben (EG 432) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 66 (Wwdl+ 904) |
|  |  |
| IV | 1. Mose 1,1-4a.(4b-25.)26-28.(29-30.)31a.(31b.);2,1-4a |
| 1Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. 2Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. 3Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. 4Und Gott sah, dass das Licht gut war. (Da schied Gott das Licht von der Finsternis 5und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag. 6Und Gott sprach: Es werde eine Feste zwischen den Wassern, die da scheide zwischen den Wassern. 7Da machte Gott die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem Wasser über der Feste. Und es geschah so. 8Und Gott nannte die Feste Himmel. Da ward aus Abend und Morgen der zweite Tag. 9Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an einem Ort, dass man das Trockene sehe. Und es geschah so. 10Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, dass es gut war. 11Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringe, und fruchtbare Bäume, die ein jeder nach seiner Art Früchte tragen, in denen ihr Same ist auf der Erde. Und es geschah so. 12Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringt, ein jedes nach seiner Art, und Bäume, die da Früchte tragen, in denen ihr Same ist, ein jeder nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. 13Da ward aus Abend und Morgen der dritte Tag. 14Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Feste des Himmels, die da scheiden Tag und Nacht. Sie seien Zeichen für Zeiten, Tage und Jahre 15und seien Lichter an der Feste des Himmels, dass sie scheinen auf die Erde. Und es geschah so. 16Und Gott machte zwei große Lichter: ein großes Licht, das den Tag regiere, und ein kleines Licht, das die Nacht regiere, dazu auch die Sterne. 17Und Gott setzte sie an die Feste des Himmels, dass sie schienen auf die Erde 18und den Tag und die Nacht regierten und schieden Licht und Finsternis. Und Gott sah, dass es gut war. 19Da ward aus Abend und Morgen der vierte Tag. 20Und Gott sprach: Es wimmle das Wasser von lebendigem Getier, und Vögel sollen fliegen auf Erden unter der Feste des Himmels. 21Und Gott schuf große Seeungeheuer und alles Getier, das da lebt und webt, davon das Wasser wimmelt, ein jedes nach seiner Art, und alle gefiederten Vögel, einen jeden nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. 22Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und erfüllet das Wasser im Meer, und die Vögel sollen sich mehren auf Erden. 23Da ward aus Abend und Morgen der fünfte Tag. 24Und Gott sprach: Die Erde bringe hervor lebendiges Getier, ein jedes nach seiner Art: Vieh, Gewürm und Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art. Und es geschah so. 25Und Gott machte die Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art und alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war.) 26Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. 27Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. 28Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht. (29Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise. 30Aber allen Tieren auf Erden und allen Vögeln unter dem Himmel und allem Gewürm, das auf Erden lebt, habe ich alles grüne Kraut zur Nahrung gegeben. Und es geschah so.) 31aUnd Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. (31b Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.) 1So wurden vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer. 2Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. 3Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte. 4aDies ist die Geschichte von Himmel und Erde, da sie geschaffen wurden.*bisher: Jub V* |
|  |  |
|  | **15. Mai 2022** |
| **Kantate (4. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Kantate*: nach Psalm 98,1: Singet dem Herrn ein neues Lied.*Die singende Gemeinde* |
| *Am Sonntag Kantate kann die Konfirmation gefeiert werden, sie ersetzt dann den Sonntag Kantate, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.Psalm 98,1 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Du meine Seele, singe (EG 302)Ich sing dir mein Lied (Wwdl+ 56) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 98 (EG 739) |
|  |  |
| IV | Kolosser 3,12-17 |
| 12Zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; 13und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! 14Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. 15Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar. 16Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. 17Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.*bisher: Kant II* |
|  |  |
|  | **22. Mai 2022** |
| **Rogate (5. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Rogate:* nach Matthäus 7,7: Bittet, so wird euch gegeben.*Die betende Kirche* |
| *In der Regel wird am Sonntag Rogate die Konfirmation gefeiert, sie ersetzt dann den Sonntag Rogate, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.Psalm 66,20 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Vater unser im Himmelreich (EG 344)Unser Vater (Wwdl+ 8) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 95 (Wwdl+ 913) |
|  |  |
| IV | Lukas 11,(1-4.)5-13 |
| 1(Es begab sich, dass Jesus an einem Ort war und betete. Als er aufgehört hatte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte. 2Er aber sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. 3Gib uns unser täglich Brot Tag für Tag 4und vergib uns unsre Sünden; denn auch wir vergeben jedem, der an uns schuldig wird. Und führe uns nicht in Versuchung.) 5Jesus sprach zu seinen Jüngern: Wer unter euch hat einen Freund und ginge zu ihm um Mitternacht und spräche zu ihm: Lieber Freund, leih mir drei Brote; 6denn mein Freund ist zu mir gekommen auf der Reise, und ich habe nichts, was ich ihm vorsetzen kann, 7und der drinnen würde antworten und sprechen: Mach mir keine Unruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen und meine Kinder und ich liegen schon zu Bett; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben. 8Ich sage euch: Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, so wird er doch wegen seines unverschämten Drängens aufstehen und ihm geben, so viel er bedarf. 9Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. 10Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. 11Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater um einen Fisch, und der gibt ihm statt des Fisches eine Schlange? 12Oder gibt ihm, wenn er um ein Ei bittet, einen Skorpion? 13Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!*bisher: Bitttage I und Rog III* |
|  |  |
|  | **26. Mai 2022** |
| **Christi Himmelfahrt** | weiß |
| *Die Herrschaft Christi* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde,so will ich alle zu mir ziehen.Johannes 12,32 |
|  |  |
| Tageslieder: | Jesus Christus herrscht als König (EG 123)Wir feiern deine Himmelfahrt (Wwdl+ 216) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 47 (EG 726) |
|  |  |
| IV | Daniel 7,1-3.(4-8.)9-14 |
| <1Im ersten Jahr Belsazars, des Königs von Babel, hatte Daniel einen Traum und Gesichte auf seinem Bett; und er schrieb den Traum auf: 2Ich, Daniel, sah ein Gesicht in der Nacht, und siehe, die vier Winde unter dem Himmel wühlten das große Meer auf. 3Und vier große Tiere stiegen herauf aus dem Meer, ein jedes anders als das andere. (4Das erste war wie ein Löwe und hatte Flügel wie ein Adler. Ich sah, wie ihm die Flügel ausgerissen wurden. Und es wurde von der Erde aufgehoben und auf die Füße gestellt wie ein Mensch, und es wurde ihm ein menschliches Herz gegeben. 5Und siehe, ein anderes Tier, das zweite, war gleich einem Bären und war auf der einen Seite aufgerichtet und hatte in seinem Maul zwischen seinen Zähnen drei Rippen. Und man sprach zu ihm: Steh auf und friss viel Fleisch! 6Danach sah ich, und siehe, ein anderes Tier, gleich einem Panther, das hatte vier Flügel wie ein Vogel auf seinem Rücken und das Tier hatte vier Köpfe, und ihm wurde Herrschergewalt gegeben. 7Danach sah ich in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, ein viertes Tier war furchtbar und schrecklich und sehr stark und hatte große eiserne Zähne, fraß um sich und zermalmte, und was übrig blieb, zertrat es mit seinen Füßen. Es war auch ganz anders als die vorigen Tiere und hatte zehn Hörner. 8Als ich aber auf die Hörner achtgab, siehe, da brach ein anderes kleines Horn zwischen ihnen hervor, vor dem drei der vorigen Hörner ausgerissen wurden. Und siehe, das Horn hatte Augen wie Menschenaugen und ein Maul; das redete große Dinge.) 9Da sah ich: Throne wurden aufgestellt, und einer, der uralt war, setzte sich. Sein Kleid war weiß wie Schnee und das Haar auf seinem Haupt wie reine Wolle; Feuerflammen waren sein Thron und dessen Räder loderndes Feuer. 10Da ergoss sich ein langer feuriger Strom und brach vor ihm hervor. Tausendmal Tausende dienten ihm, und zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht wurde gehalten und die Bücher wurden aufgetan. 11Ich sah auf um der großen Reden willen, die das Horn redete, und ich sah, wie das Tier getötet wurde und sein Leib umkam und in die Feuerflammen geworfen wurde. 12Und mit der Macht der andern Tiere war es auch aus; denn es war ihnen Zeit und Stunde bestimmt, wie lang ein jedes leben sollte. 13Ich sah in diesem Gesicht in der Nacht, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels wie eines Menschen Sohn und gelangte zu dem, der uralt war, und wurde vor ihn gebracht. 14Ihm wurde gegeben Macht, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten. Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein Reich hat kein Ende.> |
|  |  |
|  | **29. Mai 2022** |
| **Exaudi (6. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Exaudi:* nach Psalm 27,7: Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe.*Die wartende Gemeinde* |
| *Am Sonntag Exaudi kann – mit Genehmigung des Dekanatamtes – die Konfirmation gefeiert werden, sie ersetzt dann den Sonntag Exaudi, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde,so will ich alle zu mir ziehen.Johannes 12,32 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Heilger Geist, du Tröster mein (EG 128)O komm, du Geist der Wahrheit (EG 136) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 27 (EG 714) |
|  |  |
| IV | Römer 8,26-30 |
| 26Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich’s gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen. 27Der aber die Herzen erforscht, der weiß, worauf der Sinn des Geistes gerichtet ist; denn er tritt für die Heiligen ein, wie Gott es will. 28Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. 29Denn die er ausersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dass sie gleich sein sollten dem Bild seines Sohnes, damit dieser der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. 30Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen; die er aber berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht.*bisher: Ex VI* |
|  |  |
|  | **5. Juni 2022** |
| **Pfingstsonntag (Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes)** | rot |
| *Die Kirche des Geistes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.Sacharja 4,6b |
|  |  |
| Tageslieder: | Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist (EG 126)Atme in uns, Heiliger Geist (Wwdl+ 105) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| IV | Römer 8,1-2.(3-9.)10-11 |
| 1So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. 2Denn das Gesetz des Geistes, der lebendig macht in Christus Jesus, hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. (3Denn was dem Gesetz unmöglich war, weil es durch das Fleisch geschwächt war, das tat Gott: Er sandte seinen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und um der Sünde willen und verdammte die Sünde im Fleisch, 4damit die Gerechtigkeit, die das Gesetz fordert, in uns erfüllt werde, die wir nun nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist. 5Denn die da fleischlich sind, die sind fleischlich gesinnt; die aber geistlich sind, die sind geistlich gesinnt. 6Denn fleischlich gesinnt sein ist der Tod, doch geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede. 7Denn fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft gegen Gott, weil das Fleisch sich dem Gesetz Gottes nicht unterwirft; denn es vermag’s auch nicht. 8Die aber fleischlich sind, können Gott nicht gefallen. 9Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, da ja Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.) 10Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen. 11Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.*bisher: PfingstS VI* |
|  |  |
|  | **6. Juni 2022** |
| **Pfingstmontag (und Pfingstwoche)** | rot |
| *Die Gaben des Geistes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.Sacharja 4,6b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Freut euch, ihr Christen alle (EG 129)Strahlen brechen viele aus einem Licht (EG 268) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| IV | 4. Mose 11,11-12.14-17.24-25.(26-30) |
| 11Mose sprach zu dem HERRN: Warum bekümmerst du deinen Knecht? Und warum finde ich keine Gnade vor deinen Augen, dass du die Last dieses ganzen Volks auf mich legst? 12Hab ich denn all das Volk empfangen oder geboren, dass du zu mir sagen könntest: Trag es in deinen Armen, wie eine Amme ein Kind trägt, in das Land, das du ihren Vätern zugeschworen hast? 14Ich vermag all das Volk nicht allein zu tragen, denn es ist mir zu schwer. 15Willst du aber doch so mit mir tun, so töte mich lieber, wenn anders ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe, damit ich nicht mein Unglück sehen muss. 16Und der HERR sprach zu Mose: Sammle mir siebzig Männer unter den Ältesten Israels, von denen du weißt, dass sie Älteste im Volk und seine Amtleute sind, und bringe sie vor die Stiftshütte und stelle sie dort vor dich, 17so will ich herniederkommen und dort mit dir reden und von deinem Geist, der auf dir ist, nehmen und auf sie legen, damit sie mit dir die Last des Volks tragen und du nicht allein tragen musst. 24Und Mose ging heraus und sagte dem Volk die Worte des HERRN und versammelte siebzig Männer aus den Ältesten des Volks und stellte sie rings um die Stiftshütte. 25Da kam der HERR hernieder in der Wolke und redete mit ihm und nahm von dem Geist, der auf ihm war, und legte ihn auf die siebzig Ältesten. Und als der Geist auf ihnen ruhte, gerieten sie in Verzückung wie Propheten und hörten nicht auf. <(26Es waren aber noch zwei Männer im Lager geblieben; der eine hieß Eldad, der andere Medad. Und der Geist kam über sie, denn sie waren auch aufgeschrieben, jedoch nicht hinausgegangen zu der Stiftshütte, und sie gerieten in Verzückung im Lager. 27Da lief ein junger Mann hin und sagte es Mose und sprach: Eldad und Medad sind in Verzückung im Lager. 28Da antwortete Josua, der Sohn Nuns, der dem Mose diente von seiner Jugend an, und sprach: Mose, mein Herr, wehre ihnen! 29Aber Mose sprach zu ihm: Eiferst du um meinetwillen? Wollte Gott, dass alle im Volk des HERRN Propheten wären und der Herr seinen Geist über sie kommen ließe! 30Darauf kehrte Mose zum Lager zurück mit den Ältesten Israels.>)*bisher: PfingstS V* |
|  |  |
|  | **12. Juni 2022** |
| **Trinitatis (Tag der Heiligen Dreifaltigkeit)** | weiß |
| *Der dreieinige Gott* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.2. Korinther 13,13 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Gelobet sei der Herr (EG 139)Brunn alles Heils, dich ehren wir (EG 140) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 113 (EG 745) |
|  |  |
| IV | Römer 11,(32.)33-36 |
| <(32Gott hat alle eingeschlossen in den Ungehorsam, damit er sich aller erbarme.)> 33O welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege! 34Denn „wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen“? (Jesaja 40,13) 35Oder „wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass Gott es ihm zurückgeben müsste?“ (Hiob 41,3) 36Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.*bisher: Trin II* |
|  |  |
|  | **19. Juni 2022** |
| **1. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Apostel und Propheten* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.Lukas 10,16a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Von Gott will ich nicht lassen (EG 365)Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr (EG 382) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 34 (EG 718) |
|  |  |
| IV | Lukas 16,19-31 |
| 19Es war ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und kostbares Leinen und lebte alle Tage herrlich und in Freuden. 20Ein Armer aber mit Namen Lazarus lag vor seiner Tür, der war voll von Geschwüren 21und begehrte sich zu sättigen von dem, was von des Reichen Tisch fiel, doch kamen die Hunde und leckten an seinen Geschwüren. 22Es begab sich aber, dass der Arme starb, und er wurde von den Engeln getragen in Abrahams Schoß. Der Reiche aber starb auch und wurde begraben. 23Als er nun in der Hölle war, hob er seine Augen auf in seiner Qual und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß. 24Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, damit er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und kühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme. 25Abraham aber sprach: Gedenke, Kind, dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben, Lazarus dagegen hat Böses empfangen; nun wird er hier getröstet, du aber leidest Pein. 26Und in all dem besteht zwischen uns und euch eine große Kluft, dass niemand, der von hier zu euch hinüberwill, dorthin kommen kann und auch niemand von dort zu uns herüber. 27Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, dass du ihn sendest in meines Vaters Haus; 28denn ich habe noch fünf Brüder, die soll er warnen, damit sie nicht auch kommen an diesen Ort der Qual. 29Abraham aber sprach: Sie haben Mose und die Propheten; die sollen sie hören. 30Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn einer von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun. 31Er sprach zu ihm: Hören sie Mose und die Propheten nicht, so werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn jemand von den Toten auferstünde.*bisher: 1nT I* |
|  |  |
|  | **26. Juni 2022** |
| **2. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die Einladung* |
| *Fällt der 24. Juni (Tag der Geburt Johannes des Täufers) oder der 2. Juli (Tag des Besuchs Marias bei Elisabeth) auf diesen Sonntag oder fällt einer der Gedenktage 25. Juni (Gedenktag des Augsburger Bekenntnisses) oder 29. Juni (Gedenktag der Apostel Petrus und Paulus) auf diesen Sonntag, können sie am Vorabend, in einem weiteren Gottesdienst oder an einem Tag der Folgewoche begangen werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.Matthäus 11,28 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Kommt her, ihr seid geladen (EG 213)Komm, sag es allen weiter (EG 225) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 36 (EG 719) |
|  |  |
| IV | Jona 3,1-10 |
| <1Es geschah das Wort des HERRN zum zweiten Mal zu Jona: 2Mach dich auf, geh in die große Stadt Ninive und predige ihr, was ich dir sage! 3Da machte sich Jona auf und ging hin nach Ninive, wie der HERR gesagt hatte. Ninive aber war eine große Stadt vor Gott, drei Tagereisen groß. 4Und als Jona anfing, in die Stadt hineinzugehen, und eine Tagereise weit gekommen war, predigte er und sprach: Es sind noch vierzig Tage, so wird Ninive untergehen. 5Da glaubten die Leute von Ninive an Gott und riefen ein Fasten aus und zogen alle, Groß und Klein, den Sack zur Buße an. 6Und als das vor den König von Ninive kam, stand er auf von seinem Thron und legte seinen Purpur ab und hüllte sich in den Sack und setzte sich in die Asche 7und ließ ausrufen und sagen in Ninive als Befehl des Königs und seiner Gewaltigen: Es sollen weder Mensch noch Vieh, weder Rinder noch Schafe etwas zu sich nehmen, und man soll sie nicht weiden noch Wasser trinken lassen; 8und sie sollen sich in den Sack hüllen, Menschen und Vieh, und heftig zu Gott rufen. Und ein jeder kehre um von seinem bösen Wege und vom Frevel seiner Hände! 9Wer weiß, ob Gott nicht umkehrt und es ihn reut und er sich abwendet von seinem grimmigen Zorn, dass wir nicht verderben. 10Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie umkehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat’s nicht.> |
|  |  |
|  | **3. Juli 2022** |
| **3. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Das Wort von der Versöhnung* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.Lukas 19,10 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Jesus nimmt die Sünder an (EG 353)Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt (EG 611) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 103 (EG 742) |
|  |  |
| IV | Hesekiel 18,1-4.21-24.30-32 |
| 1Des HERRN Wort geschah zu mir: 2Was habt ihr unter euch im Lande Israels für ein Sprichwort: „Die Väter haben saure Trauben gegessen, aber den Kindern sind die Zähne davon stumpf geworden“? 3So wahr ich lebe, spricht Gott der HERR: Dies Sprichwort soll nicht mehr unter euch umgehen in Israel. 4Denn siehe, alle Menschen gehören mir; die Väter gehören mir so gut wie die Söhne; jeder, der sündigt, soll sterben. 21Wenn sich aber der Gottlose bekehrt von allen seinen Sünden, die er getan hat, und hält alle meine Gesetze und übt Recht und Gerechtigkeit, so soll er am Leben bleiben und nicht sterben. 22Es soll an alle seine Übertretungen, die er begangen hat, nicht gedacht werden, sondern er soll am Leben bleiben um der Gerechtigkeit willen, die er getan hat. 23Meinst du, dass ich Gefallen habe am Tode des Gottlosen, spricht Gott der HERR, und nicht vielmehr daran, dass er sich bekehrt von seinen Wegen und am Leben bleibt? 24Und wenn sich der Gerechte abkehrt von seiner Gerechtigkeit und tut Unrecht und lebt nach allen Gräueln, die der Gottlose tut, sollte der am Leben bleiben? An alle seine Gerechtigkeit, die er getan hat, soll nicht gedacht werden, sondern wegen seines Treubruchs und seiner Sünde, die er getan hat, soll er sterben. 30Darum will ich euch richten, ihr vom Hause Israel, einen jeden nach seinem Weg, spricht Gott der HERR. Kehrt um und kehrt euch ab von allen euren Übertretungen, damit ihr nicht durch sie in Schuld fallt. 31Werft von euch alle eure Übertretungen, die ihr begangen habt, und macht euch ein neues Herz und einen neuen Geist. Denn warum wollt ihr sterben, ihr vom Haus Israel? 32Denn ich habe kein Gefallen am Tod dessen, der sterben müsste, spricht Gott der HERR. Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben.*bisher: 3nT VI* |
|  |  |
|  | **10. Juli 2020** |
| **4. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die Gemeinde der Sünder* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.Galater 6,2 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Komm in unsre stolze Welt (EG 428)O Gott, du frommer Gott (EG 495) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 42 (EG 723) |
|  |  |
| IV | Johannes 8,3-11 |
| 3Die Schriftgelehrten und die Pharisäer brachten eine Frau, beim Ehebruch ergriffen, und stellten sie in die Mitte 4und sprachen zu Jesus: Meister, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ergriffen worden. 5Mose hat uns im Gesetz geboten, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? 6Das sagten sie aber, um ihn zu versuchen, auf dass sie etwas hätten, ihn zu verklagen. Aber Jesus bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde. 7Als sie ihn nun beharrlich so fragten, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie. 8Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. 9Als sie das hörten, gingen sie hinaus, einer nach dem andern, die Ältesten zuerst; und Jesus blieb allein mit der Frau, die in der Mitte stand. 10Da richtete Jesus sich auf und sprach zu ihr: Wo sind sie, Frau? Hat dich niemand verdammt? 11Sie aber sprach: Niemand, Herr. Jesus aber sprach: So verdamme ich dich auch nicht; geh hin und sündige hinfort nicht mehr.*bisher: 4nT V* |
|  |  |
|  | **17. Juli 2022** |
| **5. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Der rettende Ruf* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.Epheser 2,8 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wach auf, du Geist der ersten Zeugen (EG 241)Jesus, der zu den Fischern lief (EG 313) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 73 (EG 733) |
|  |  |
| IV | 1. Mose 12,1-4a |
| 1Der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. 2Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. 3Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden. 4aDa zog Abram aus, wie der HERR zu ihm gesagt hatte, *4bund Lot zog mit ihm. Abram aber war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran zog.* |
|  |  |
|  | **24. Juli 2022** |
| **6. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Leben aus der Taufe* |
|  |  |
| Wochenspruch: | So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!Jesaja 43,1 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Ich bin getauft auf deinen Namen (EG 200)Ich sage Ja (Wwdl+ 158) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 139 (EG 754) |
|  |  |
| IV | Römer 6,3-8.(9-11) |
| 3Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? 4So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in einem neuen Leben wandeln. 5Denn wenn wir mit ihm zusammengewachsen sind, ihm gleich geworden in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein. 6Wir wissen ja, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, damit der Leib der Sünde vernichtet werde, sodass wir hinfort der Sünde nicht dienen. 7Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. 8Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden, (9und wir wissen, dass Christus, von den Toten erweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod wird hinfort nicht über ihn herrschen. 10Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben ein für alle Mal; was er aber lebt, das lebt er Gott. 11So auch ihr: Haltet euch für Menschen, die der Sünde gestorben sind und für Gott leben in Christus Jesus.)*bisher: 6nT II* |
|  |  |
|  | **31. Juli 2022** |
| **7. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Am Tisch des Herrn* |
|  |  |
| Wochenspruch: | So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2,19 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun lasst uns Gott, dem Herren (EG 320)Brich dem Hungrigen dein Brot (EG 418) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 107 (Wwdl+ 916.1) |
|  |  |
| IV | Johannes 6,1-15 |
| 1Danach ging Jesus weg ans andre Ufer des Galiläischen Meeres, das auch See von Tiberias heißt. 2Und es zog ihm viel Volk nach, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. 3Jesus aber ging hinauf auf einen Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern. 4Es war aber kurz vor dem Passa, dem Fest der Juden. 5Da hob Jesus seine Augen auf und sieht, dass viel Volk zu ihm kommt, und spricht zu Philippus: Wo kaufen wir Brot, damit diese zu essen haben? 6Das sagte er aber, um ihn zu prüfen; denn er wusste wohl, was er tun wollte. 7Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Silbergroschen Brot ist nicht genug für sie, dass jeder auch nur ein wenig bekomme. 8Spricht zu ihm einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus: 9Es ist ein Knabe hier, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das für so viele? 10Jesus aber sprach: Lasst die Leute sich lagern. Es war aber viel Gras an dem Ort. Da lagerten sich etwa fünftausend Männer. 11Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen, so viel sie wollten. 12Als sie aber satt waren, spricht er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt. 13Da sammelten sie und füllten zwölf Körbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, die denen übrig blieben, die gespeist worden waren. 14Als nun die Menschen das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll. 15Da Jesus nun merkte, dass sie kommen würden und ihn ergreifen, um ihn zum König zu machen, entwich er wieder auf den Berg, er allein.*bisher: 7nT I* |
|  |  |
|  | **7. August 2022** |
| **8. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Früchte des Geistes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.Epheser 5,8b.9 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Sonne der Gerechtigkeit (EG 262/263)Lass uns in deinem Namen, Herr (Wwdl+ 172) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 48 (Wwdl+ 902) |
|  |  |
| IV | Markus 12,41-44 |
| 41Und Jesus setzte sich dem Gotteskasten gegenüber und sah zu, wie das Volk Geld einlegte in den Gotteskasten. Und viele Reiche legten viel ein. 42Und es kam eine arme Witwe und legte zwei Scherflein ein; das ist ein Heller. 43Und er rief seine Jünger zu sich und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Gotteskasten gelegt als alle, die etwas eingelegt haben. 44Denn sie haben alle von ihrem Überfluss eingelegt; diese aber hat von ihrer Armut ihre ganze Habe eingelegt, alles, was sie zum Leben hatte.*bisher: Ok III* |
|  |  |
|  | **14. August 2022** |
| **9. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Anvertraute Gaben* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.Lukas 12,48b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herzlich lieb hab ich dich, o Herr (EG 397)Die Erde ist des Herrn (EG 659) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 63 (EG 729) |
|  |  |
| IV | Matthäus 25,14-30 |
| 14Denn es ist wie mit einem Menschen, der außer Landes ging: Er rief seine Knechte und vertraute ihnen sein Vermögen an; 15dem einen gab er fünf Zentner Silber, dem andern zwei, dem dritten einen, jedem nach seiner Tüchtigkeit, und ging außer Landes. Sogleich 16ging der hin, der fünf Zentner empfangen hatte, und handelte mit ihnen und gewann weitere fünf dazu. 17Ebenso gewann der, der zwei Zentner empfangen hatte, zwei weitere dazu. 18Der aber einen empfangen hatte, ging hin, grub ein Loch in die Erde und verbarg das Geld seines Herrn. 19Nach langer Zeit kam der Herr dieser Knechte und forderte Rechenschaft von ihnen. 20Da trat herzu, der fünf Zentner empfangen hatte, und legte weitere fünf Zentner dazu und sprach: Herr, du hast mir fünf Zentner anvertraut; siehe da, ich habe fünf Zentner dazugewonnen. 21Da sprach sein Herr zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; geh hinein zu deines Herrn Freude! 22Da trat auch herzu, der zwei Zentner empfangen hatte, und sprach: Herr, du hast mir zwei Zentner anvertraut; siehe da, ich habe zwei dazugewonnen. 23Sein Herr sprach zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; geh hinein zu deines Herrn Freude! 24Da trat auch herzu, der einen Zentner empfangen hatte, und sprach: Herr, ich wusste, dass du ein harter Mann bist: Du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst ein, wo du nicht ausgestreut hast; 25und ich fürchtete mich, ging hin und verbarg deinen Zentner in der Erde. Siehe, da hast du das Deine. 26Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Du böser und fauler Knecht! Wusstest du, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und einsammle, wo ich nicht ausgestreut habe? 27Dann hättest du mein Geld zu den Wechslern bringen sollen, und wenn ich gekommen wäre, hätte ich das Meine wiederbekommen mit Zinsen. 28Darum nehmt ihm den Zentner ab und gebt ihn dem, der zehn Zentner hat. 29Denn wer da hat, dem wird gegeben werden, und er wird die Fülle haben; wer aber nicht hat, dem wird auch, was er hat, genommen werden. 30Und den unnützen Knecht werft hinaus in die äußerste Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern.*bisher: 9nT I* |
|  |  |
|  | **21. August 2022** |
| **10. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag)** |  |
| *Der Herr und sein Volk* |  |
| *Für den 10. Sonntag nach Trinitatis, den Israelsonntag, werden zwei unterschiedliche Proprien angeboten.**Kirche und Israel**Das erste, dem wie der übrigen Trinitatiszeit die liturgische Farbe Grün zugeordnet ist, gedenkt der Verbundenheit der christlichen Kirche mit dem bleibend erwählten Volk Israel. Dieses Proprium wird in den meisten Fällen den Sonntag bestimmen.**Gedenktag der Zerstörung Jerusalems**Das zweite Proprium nimmt die Tradition auf, nach der der 10. Sonntag nach Trinitatis ein christlicher Gedenktag der Zerstörung Jerusalems und ein Bußtag ist. Darum ist ihm die liturgische Farbe Violett zugeordnet. Es wird vor allem dort Verwendung finden, wo der Kontext es nahelegt, auch der schuldhaften Beziehung der Kirche zum Judentum zu gedenken, oder wo die Tradition des christlichen Gedenkens an die Zerstörung Jerusalem noch lebendig ist.* |
|  |  |
|  | **21. August 2022** |
| **Israelsonntag: Kirche und Israel** | grün |
| *Der Herr und sein Volk* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!Psalm 33,12 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun danket Gott, erhebt und preiset (EG 290)Lobt und preist die herrlichen Taten des Herrn (EG 429) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 122 (Wwdl+ 918) |
|  |  |
| IV | Matthäus 5,17-20 |
| 17Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. 18Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz, bis es alles geschieht. 19Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und lehrt die Leute so, der wird der Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber tut und lehrt, der wird groß heißen im Himmelreich. 20Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht besser ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.*bisher: 8nT V* |
|  |  |
|  | **21. August 2022** |
| **Israelsonntag: Gedenktag der Zerstörung Jerusalems** | violett |
| *Der Herr und sein Volk* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!Psalm 33,12 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Aus tiefer Not lasst uns zu Gott (EG 144)Und suchst du meine Sünde (EG 237) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 74 (EG 907) |
|  |  |
| IV | Klagelieder 5 |
| <1Gedenke, HERR, wie es uns geht; schau und sieh an unsre Schmach! 2Unser Erbe ist den Fremden zuteilgeworden und unsre Häuser den Ausländern. 3Wir sind Waisen und haben keinen Vater; unsre Mütter sind wie Witwen. 4Unser Wasser müssen wir um Geld trinken; unser eigenes Holz müssen wir bezahlen. 5Die Verfolger sitzen uns im Nacken, und wenn wir auch müde sind, lässt man uns doch keine Ruhe. 6Wir mussten Ägypten und Assur die Hand hinhalten, um uns an Brot zu sättigen. 7Unsre Väter haben gesündigt und leben nicht mehr, wir aber müssen ihre Schuld tragen. 8Knechte herrschen über uns und niemand ist da, der uns von ihrer Hand errettet. 9Wir müssen unser Brot unter Gefahr für unser Leben holen, bedroht von dem Schwert in der Wüste. 10Unsre Haut ist verbrannt wie in einem Ofen von dem schrecklichen Hunger. 11Sie haben die Frauen in Zion geschändet und die Jungfrauen in den Städten Judas. 12Fürsten wurden von ihnen gehenkt, und die Alten hat man nicht geehrt. 13Jünglinge mussten Mühlsteine tragen und Knaben beim Holztragen straucheln. 14Es sitzen die Ältesten nicht mehr im Tor und die Jünglinge nicht mehr beim Saitenspiel. 15Unsres Herzens Freude hat ein Ende, unser Reigen ist in Wehklagen verkehrt. 16Die Krone ist von unserm Haupt gefallen. O weh, dass wir so gesündigt haben! 17Darum ist auch unser Herz krank, und unsre Augen sind trübe geworden 18um des Berges Zion willen, weil er so wüst liegt, dass die Füchse darüber laufen. 19Aber du, HERR, der du ewiglich bleibst und dein Thron von Geschlecht zu Geschlecht, 20warum willst du uns so ganz vergessen und uns lebenslang so ganz verlassen? 21Bringe uns, HERR, zu dir zurück, dass wir wieder heimkommen; erneure unsre Tage wie vor alters! 22Auch wenn du uns ganz verworfen hast und über uns so sehr erzürnt warst.> |
|  |  |
|  | **28. August 2022** |
| **11. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Pharisäer und Zöllner* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.1. Petrus 5,5b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Aus tiefer Not schrei ich zu dir (EG 299)Meine engen Grenzen (EG 589) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 145 (EG 756) |
|  |  |
| IV | 2. Samuel 12,1-10.13-15a |
| 1Und der HERR sandte Nathan zu David. Als der zu ihm kam, sprach er zu ihm: Es waren zwei Männer in einer Stadt, der eine reich, der andere arm. 2Der Reiche hatte sehr viele Schafe und Rinder; 3aber der Arme hatte nichts als ein einziges kleines Schäflein, das er gekauft hatte. Und er nährte es, dass es groß wurde bei ihm zugleich mit seinen Kindern. Es aß von seinem Bissen und trank aus seinem Becher und schlief in seinem Schoß, und er hielt’s wie eine Tochter. 4Als aber zu dem reichen Mann ein Gast kam, brachte er’s nicht über sich, von seinen Schafen und Rindern zu nehmen, um dem Gast etwas zuzurichten, der zu ihm gekommen war. Und er nahm das Schaf des armen Mannes und richtete es dem Mann zu, der zu ihm gekommen war. 5Da geriet David in großen Zorn über den Mann und sprach zu Nathan: So wahr der HERR lebt: Der Mann ist ein Kind des Todes, der das getan hat! 6Dazu soll er das Schaf vierfach bezahlen, weil er das getan und sein eigenes geschont hat. 7Da sprach Nathan zu David: Du bist der Mann! So spricht der HERR, der Gott Israels: Ich habe dich zum König gesalbt über Israel und habe dich errettet aus der Hand Sauls 8und habe dir deines Herrn Haus gegeben, dazu seine Frauen in deinen Schoß, und habe dir das Haus Israel und Juda gegeben; und ist das zu wenig, will ich noch dies und das dazutun. 9Warum hast du denn das Wort des HERRN verachtet, dass du getan hast, was ihm missfiel? Uria, den Hetiter, hast du erschlagen mit dem Schwert, seine Frau hast du dir zur Frau genommen, ihn aber hast du umgebracht durch das Schwert der Ammoniter. 10Nun, so soll von deinem Hause das Schwert nimmermehr lassen, weil du mich verachtet und die Frau Urias, des Hetiters, genommen hast, dass sie deine Frau sei. 13Da sprach David zu Nathan: Ich habe gesündigt gegen den HERRN. Nathan sprach zu David: So hat auch der HERR deine Sünde weggenommen; du wirst nicht sterben. 14Aber weil du die Feinde des HERRN durch diese Sache zum Lästern gebracht hast, wird der Sohn, der dir geboren ist, des Todes sterben. 15Und Nathan ging heim.*bisher: 11nT VI* |
|  |  |
|  | **4. September 2022** |
| **12. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die große Krankenheilung* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.Jesaja 42,3a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun lob, mein Seel, den Herren (EG 289)Wir haben Gottes Spuren festgestellt (EG 656) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 147 (Wwdl+ 921) |
|  |  |
| IV | Apostelgeschichte 9,1-20 |
| 1Saulus aber schnaubte noch mit Drohen und Morden gegen die Jünger des Herrn und ging zum Hohenpriester 2und bat ihn um Briefe nach Damaskus an die Synagogen, dass er Anhänger dieses Weges, Männer und Frauen, wenn er sie fände, gefesselt nach Jerusalem führe. 3Als er aber auf dem Wege war und in die Nähe von Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel; 4und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm: Saul, Saul, was verfolgst du mich? 5Er aber sprach: Herr, wer bist du? Der sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst. 6Steh auf und geh in die Stadt; da wird man dir sagen, was du tun sollst. 7Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen sprachlos da; denn sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemanden. 8Saulus aber richtete sich auf von der Erde; und als er seine Augen aufschlug, sah er nichts. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn nach Damaskus; 9und er konnte drei Tage nicht sehen und aß nicht und trank nicht. 10Es war aber ein Jünger in Damaskus mit Namen Hananias; dem erschien der Herr und sprach: Hananias! Und er sprach: Hier bin ich, Herr. 11Der Herr sprach zu ihm: Steh auf und geh in die Straße, die die Gerade heißt, und frage in dem Haus des Judas nach einem Mann mit Namen Saulus von Tarsus. Denn siehe, er betet 12und hat in einer Erscheinung einen Mann gesehen mit Namen Hananias, der zu ihm hereinkam und ihm die Hände auflegte, dass er wieder sehend werde. 13Hananias aber antwortete: Herr, ich habe von vielen gehört über diesen Mann, wie viel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat; 14und hier hat er Vollmacht von den Hohenpriestern, alle gefangen zu nehmen, die deinen Namen anrufen. 15Doch der Herr sprach zu ihm: Geh nur hin; denn dieser ist mein auserwähltes Werkzeug, dass er meinen Namen trage vor Heiden und vor Könige und vor das Volk Israel. 16Ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen. 17Und Hananias ging hin und kam in das Haus und legte die Hände auf ihn und sprach: Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir auf dem Wege hierher erschienen ist, dass du wieder sehend und mit dem Heiligen Geist erfüllt werdest. 18Und sogleich fiel es von seinen Augen wie Schuppen, und er wurde wieder sehend; und er stand auf, ließ sich taufen 19und nahm Speise zu sich und stärkte sich. Saulus blieb aber einige Tage bei den Jüngern in Damaskus. 20Und alsbald predigte er in den Synagogen von Jesus, dass dieser Gottes Sohn sei.*bisher: 12nT II* |
|  |  |
|  | **11. September 2022** |
| **13. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Der barmherzige Samariter* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.Matthäus 25,40b |
|  |  |
| Wochenlieder: | So jemand spricht: Ich liebe Gott (EG 412)Wenn das Brot, das wir teilen (Wwdl+ 86) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 112 (Wwdl+ 917) |
|  |  |
| IV | Lukas 10,25-37 |
| 25Und siehe, da stand ein Gesetzeslehrer auf, versuchte ihn und sprach: Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe? 26Er aber sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? 27Er antwortete und sprach: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst“ (5.Mose 6,5; 3.Mose 19,18). 28Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben. 29Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: Wer ist denn mein Nächster? 30Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen. 31Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber. 32Desgleichen auch ein Levit: Als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber. 33Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte es ihn; 34und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn. 35Am nächsten Tag zog er zwei Silbergroschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr ausgibst, will ich dir’s bezahlen, wenn ich wiederkomme. 36Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste geworden dem, der unter die Räuber gefallen war? 37Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen!*bisher: 13nT I* |
|  |  |
|  | **18. September 2022** |
| **14. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Der dankbare Samariter* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.Psalm 103,2 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn (EG 333)Lobe den Herrn, meine Seele (Wwdl+ 68) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 146 (EG 757) |
|  |  |
| IV | Jesaja 12,1-6 |
| 1Zu der Zeit wirst du sagen: Ich danke dir, HERR! Du bist zornig gewesen über mich. Möge dein Zorn sich abkehren, dass du mich tröstest. 2Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der HERR ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil. 3Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Brunnen des Heils. 4Und ihr werdet sagen zu der Zeit: Danket dem HERRN, rufet an seinen Namen! Machet kund unter den Völkern sein Tun, verkündiget, wie sein Name so hoch ist! 5Lobsinget dem HERRN, denn er hat sich herrlich bewiesen. Solches sei kund in allen Landen! 6Jauchze und rühme, die du wohnst auf Zion; denn der Heilige Israels ist groß bei dir!*bisher: Kant V* |
|  |  |
|  | **25. September 2022** |
| **15. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Irdische Güter* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf den 1., 2. oder 3. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 15. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.1. Petrus 5,7 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wer nur den lieben Gott lässt walten (EG 369)Solang es Menschen gibt auf Erden (EG 427) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 127 (Wwdl+ 919) |
|  |  |
| III | Lukas 17,5-6 |
| 5Und die Apostel sprachen zu dem HERRN: Stärke uns den Glauben! 6Der Herr aber sprach: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Reiß dich aus und verpflanze dich ins Meer!, und er würde euch gehorsam sein.*bisher: 15nT V* |
| IV | Galater 5,25–6,10 |
| 25Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. 26Lasst uns nicht nach eitler Ehre trachten, einander nicht herausfordern und beneiden. 1Brüder und Schwestern, wenn ein Mensch etwa von einer Verfehlung ereilt wird, so helft ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist, ihr, die ihr geistlich seid. Und sieh auf dich selbst, dass du nicht auch versucht werdest. 2Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. 3Denn wenn jemand meint, er sei etwas, obwohl er doch nichts ist, der betrügt sich selbst. 4Ein jeder aber prüfe sein eigenes Werk; und dann wird er seinen Ruhm bei sich selbst haben und nicht gegenüber einem andern. 5Denn ein jeder wird seine eigene Last tragen. 6Wer aber unterrichtet wird im Wort, der gebe dem, der ihn unterrichtet, Anteil an allen Gütern. 7Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten. 8Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten. 9Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen. 10Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen. |
|  |  |
|  | **2. Oktober 2022** |
| **Erntedankfest (Erster Sonntag im Oktober)** | grün |
| *Segen und Dank* |
|  |
| Tagesspruch: | Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.Psalm 145,15 |
|  |  |
| Tageslieder: | Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit (EG 502)Auf, Seele, Gott zu loben (Wwdl+ 106) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 104 (EG 743) |
|  |
| IV | 5. Mose 8,7-18 |
| <7Denn der HERR, dein Gott, führt dich in ein gutes Land, ein Land, darin Bäche und Quellen sind und Wasser in der Tiefe, die aus den Bergen und in den Auen fließen, 8ein Land, darin Weizen, Gerste, Weinstöcke, Feigenbäume und Granatäpfel wachsen, ein Land, darin es Ölbäume und Honig gibt, 9ein Land, wo du Brot genug zu essen hast, wo dir nichts mangelt, ein Land, in dessen Steinen Eisen ist, wo du Kupfererz aus den Bergen haust. 10Und wenn du gegessen hast und satt bist, sollst du den HERRN, deinen Gott, loben für das gute Land, das er dir gegeben hat. 11So hüte dich nun davor, den HERRN, deinen Gott, zu vergessen, sodass du seine Gebote und seine Gesetze und Rechte, die ich dir heute gebiete, nicht hältst. 12Wenn du nun gegessen hast und satt bist und schöne Häuser erbaust und darin wohnst 13und deine Rinder und Schafe und Silber und Gold und alles, was du hast, sich mehrt, 14dann hüte dich, dass dein Herz sich nicht überhebt und du den HERRN, deinen Gott, vergisst, der dich aus Ägyptenland geführt hat, aus der Knechtschaft, 15und dich geleitet hat durch die große und furchtbare Wüste, wo feurige Schlangen und Skorpione und lauter Dürre und kein Wasser war, und ließ dir Wasser aus dem harten Felsen hervorgehen 16und speiste dich mit Manna in der Wüste, von dem deine Väter nichts gewusst haben, auf dass er dich demütigte und versuchte, damit er dir hernach wohltäte. 17Du könntest sonst sagen in deinem Herzen: Meine Kräfte und meiner Hände Stärke haben mir diesen Reichtum gewonnen. 18Sondern gedenke an den HERRN, deinen Gott; denn er ist‘s, der dir Kräfte gibt, Reichtum zu gewinnen, auf dass er hielte seinen Bund, den er deinen Vätern geschworen hat, so wie es heute ist.> |
|  |  |
|  | **2. Oktober 2022** |
| **16. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Der starke Trost* |  |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf einen der Tage vom 1.-7. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 16. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.2. Timotheus 1,10b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Jesus lebt, mit ihm auch ich (EG 115)Gelobt sei deine Treu (EG 665) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 68 (Wwdl+ 905) |
|  |  |
| IV | Lukas 7,11-17 |
| 11Und es begab sich danach, dass er in eine Stadt mit Namen Nain ging; und seine Jünger gingen mit ihm und eine große Menge. 12Als er aber nahe an das Stadttor kam, siehe, da trug man einen Toten heraus, der der einzige Sohn seiner Mutter war, und sie war eine Witwe; und eine große Menge aus der Stadt ging mit ihr. 13Und da sie der Herr sah, jammerte sie ihn, und er sprach zu ihr: Weine nicht! 14Und trat hinzu und berührte den Sarg, und die Träger blieben stehen. Und er sprach: Jüngling, ich sage dir, steh auf! 15Und der Tote richtete sich auf und fing an zu reden, und Jesus gab ihn seiner Mutter. 16Und Furcht ergriff sie alle, und sie priesen Gott und sprachen: Es ist ein großer Prophet unter uns aufgestanden, und: Gott hat sein Volk besucht. <17Und diese Kunde von ihm erscholl im ganzen jüdischen Land und in allen umliegenden Ländern.>*bisher: 16nT V* |
|  |  |
|  | **9. Oktober 2022** |
| **17. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Sieghafter Glaube* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf einen der Tage vom 1.-7. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 17. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.1. Johannes 5,4c |
|  |  |
| Wochenlieder: | Such, wer da will, ein ander Ziel (EG 346)Mit dir, o Herr (Wwdl+ 70) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 138 (Wwdl+ 920) |
|  |  |
| IV | Jesaja 49,1-6 |
| 1Hört mir zu, ihr Inseln, und ihr Völker in der Ferne, merkt auf! Der HERR hat mich berufen von Mutterleibe an; er hat meines Namens gedacht, als ich noch im Schoß der Mutter war. 2Er hat meinen Mund wie ein scharfes Schwert gemacht, mit dem Schatten seiner Hand hat er mich bedeckt. Er hat mich zum spitzen Pfeil gemacht und mich in seinem Köcher verwahrt. 3Und er sprach zu mir: Du bist mein Knecht, Israel, durch den ich mich verherrlichen will. 4Ich aber dachte, ich arbeitete vergeblich und verzehrte meine Kraft umsonst und unnütz. Doch mein Recht ist bei dem HERRN und mein Lohn bei meinem Gott. 5Und nun spricht der HERR, der mich von Mutterleib an zu seinem Knecht bereitet hat, dass ich Jakob zu ihm zurückbringen soll und Israel zu ihm gesammelt werde – und ich bin vor dem HERRN wert geachtet und mein Gott ist meine Stärke -, 6er spricht: Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist, die Stämme Jakobs aufzurichten und die Zerstreuten Israels wiederzubringen, sondern ich habe dich auch zum Licht der Völker gemacht, dass mein Heil reiche bis an die Enden der Erde. |
|  |  |
|  | **16. Oktober 2022** |
| **18. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Das vornehmste Gebot* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf einen der Tage vom 1.-7. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 18. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.1. Johannes 4,21 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Lass mich, o Herr, in allen Dingen (EG 414)Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen (EG 658) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 1 (EG 702) |
|  |  |
| IV | Epheser 5,15-20 |
| 15So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht als Unweise, sondern als Weise, 16und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse. 17Darum werdet nicht unverständig, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist. 18Und sauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern lasst euch vom Geist erfüllen. 19Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen 20und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus. *21Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi.**bisher: 18nT VI* |
|  |  |
|  | **23. Oktober 2022** |
| **19. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Heilung an Leib und Seele* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf einen der Tage vom 1.-7. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 19. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt* *Fällt er auf den 31. Oktober, so wird an diesem Tag das Reformationsfest gefeiert.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.Jeremia 17,14 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Ich singe dir mit Herz und Mund (EG 324)Da wohnt ein Sehnen tief in uns (Wwdl+ 116) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 32 (EG 717) |
|  |  |
| IV | Markus 2,1-12 |
| 1Und nach etlichen Tagen ging er wieder nach Kapernaum; und es wurde bekannt, dass er im Hause war. 2Und es versammelten sich viele, sodass sie nicht Raum hatten, auch nicht draußen vor der Tür; und er sagte ihnen das Wort. 3Und es kamen einige, die brachten zu ihm einen Gelähmten, von vieren getragen. 4Und da sie ihn nicht zu ihm bringen konnten wegen der Menge, deckten sie das Dach auf, wo er war, gruben es auf und ließen das Bett herunter, auf dem der Gelähmte lag. 5Da nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben. 6Es saßen da aber einige Schriftgelehrte und dachten in ihren Herzen: 7Wie redet der so? Er lästert Gott! Wer kann Sünden vergeben als Gott allein? 8Und Jesus erkannte alsbald in seinem Geist, dass sie so bei sich selbst dachten, und sprach zu ihnen: Was denkt ihr solches in euren Herzen? 9Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf, nimm dein Bett und geh hin? 10Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, Sünden zu vergeben auf Erden – sprach er zu dem Gelähmten: 11Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett und geh heim! 12Und er stand auf und nahm sogleich sein Bett und ging hinaus vor aller Augen, sodass sie sich alle entsetzten und Gott priesen und sprachen: Wir haben solches noch nie gesehen.*bisher: 19nT I* |
|  |  |
| **20. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die Ordnungen Gottes* |  |
| *Da der 23. Sonntag nach Trinitatis in all den Jahren entfällt, in denen Ostern später liegt als am 2. April, kann in solchen Jahren der 20. Sonntag nach Trinitatis auch mit den Texten vom 23. Sonntag nach Trinitatis gestaltet werden. Fällt er auf einen der Tage vom 4. bis zum 7. Oktober, so ist er in der Regel das Erntedankfest.* *Fällt der 31. Oktober auf einen der Tage der vorausgegangenen Woche und kann das Reformationsfest nicht am 31. Oktober gefeiert werden, so wird es auf diesen Sonntag verschoben.**Der Sonntag entfällt (wie die vier darauffolgenden) in den seltenen Jahren, in denen Ostern nach dem 23. April liegt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.Micha 6,8 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wohl denen, die da wandeln (EG 295)Meinem Gott gehört die Welt (EG 408) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 119 (EG 748) |
|  |  |
| IV | Hoheslied 8,6b-7 |
| <6bDenn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme. 7Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen noch die Ströme sie ertränken. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, würde man ihn verachten?> |
|  | **31. Oktober 2022** |
| **Gedenktag der Reformation / Reformationsfest (31. Oktober)** | rot |
| *Gnade und Glaube* |
| *Kann der Gedenktag der Reformation nicht am 31. Oktober gefeiert werden, so wird der folgende Sonntag als Reformationsfest mit den Texten und Liedern des Gedenktages der Reformation gefeiert. Das Reformationsfest ersetzt die Texte und Lieder des folgenden Sonntags, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.1. Korinther 3,11 |
|  |  |
| Tageslieder: | Nun freut euch, lieben Christen g’mein (EG 341)Die ganze Welt hast du uns überlassen, Herr (EG 360) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 46 (EG 725) |
|  |  |
| IV | Psalm 46 |
| <1Ein Lied der Korachiter, vorzusingen, nach der Weise „Junge Frauen“. 2Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. 3Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken, 4wenngleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. Sela. 5Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brünnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. 6Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; Gott hilft ihr früh am Morgen. 7Die Völker müssen verzagen und die Königreiche fallen, das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt. 8Der HERR Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz. Sela. 9Kommt her und schauet die Werke des HERRN, der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet, 10der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt, der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt. 11Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin! Ich will mich erheben unter den Völkern, ich will mich erheben auf Erden. 12Der HERR Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz. Sela.> |
|  |  |
|  | **6. November 2022** |
| **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres** | grün |
| *Mitten unter uns* |  |
| *Je nach Handhabung der Friedensdekade können die Proprien des Drittletzten und des Vorletzten Sonntags des Kirchenjahres getauscht werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.Matthäus 5,9 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wir warten dein, o Gottes Sohn (EG 152)Es wird sein in den letzten Tagen (EG 426) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 85 (Wwdl+ 909.2) |
|  |  |
| IV | Lukas 17,20-24.(25-30) |
| 20Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes?, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht mit äußeren Zeichen; 21man wird auch nicht sagen: Siehe, hier!, oder: Da! Denn sehet, das Reich Gottes ist mitten unter euch. 22Er sprach aber zu den Jüngern: Es wird die Zeit kommen, in der ihr begehren werdet, zu sehen einen der Tage des Menschensohns, und werdet ihn nicht sehen. 23Und sie werden zu euch sagen: Siehe, da!, oder: Siehe, hier! Geht nicht hin und lauft nicht hinterher! 24Denn wie der Blitz aufblitzt und leuchtet von einem Ende des Himmels bis zum andern, so wird der Menschensohn an seinem Tage sein. (25Zuvor aber muss er viel leiden und verworfen werden von diesem Geschlecht. 26Und wie es geschah in den Tagen Noahs, so wird’s auch sein in den Tagen des Menschensohns: 27Sie aßen, sie tranken, sie heirateten, sie ließen sich heiraten bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging und die Sintflut kam und brachte sie alle um. 28Ebenso, wie es geschah in den Tagen Lots: Sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten; 29an dem Tage aber, als Lot aus Sodom ging, da regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte sie alle um. 30Auf diese Weise wird’s auch gehen an dem Tage, wenn der Menschensohn wird offenbar werden.)*bisher: DrittlS I* |
|  |  |
|  | **13. November 2022** |
| **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres** | grün |
| *Weltgericht* |  |
| *Je nach Handhabung der Friedensdekade können die Proprien des Vorletzten und des Drittletzten Sonntags des Kirchenjahres getauscht werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.2. Korinther 5,10a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Es ist gewisslich an der Zeit (EG 149)Es mag sein, dass alles fällt (EG 378) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 50 (Wwdl+ 903) |
|  |  |
| IV | Lukas 18,1-8 |
| 1Er sagte ihnen aber ein Gleichnis davon, dass man allezeit beten und nicht nachlassen sollte, 2und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der fürchtete sich nicht vor Gott und scheute sich vor keinem Menschen. 3Es war aber eine Witwe in derselben Stadt, die kam immer wieder zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht gegen meinen Widersacher! 4Und er wollte lange nicht. Danach aber dachte er bei sich selbst: Wenn ich mich schon vor Gott nicht fürchte noch vor keinem Menschen scheue, 5will ich doch dieser Witwe, weil sie mir so viel Mühe macht, Recht schaffen, damit sie nicht zuletzt komme und mir ins Gesicht schlage. 6Da sprach der Herr: Hört, was der ungerechte Richter sagt! 7Sollte Gott nicht auch Recht schaffen seinen Auserwählten, die zu ihm Tag und Nacht rufen, und sollte er bei ihnen lange warten? 8Ich sage euch: Er wird ihnen Recht schaffen in Kürze. Doch wenn der Menschensohn kommen wird, wird er dann Glauben finden auf Erden?*bisher: DrittlS V* |
|  |  |
|  | **16. November 2022** |
| **Buß- und Bettag** | violett |
| *Ruf zur Umkehr* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.Sprüche 14,34 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Aus tiefer Not schrei ich zu dir (EG 299)Komm in unsre stolze Welt (EG 428) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 130 (EG 751) |
|  |  |
| IV | Offenbarung 3,1-6 |
| 1Und dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: Das sagt, der die sieben Geister Gottes hat und die sieben Sterne: Ich kenne deine Werke: Du hast den Namen, dass du lebst, und bist tot. 2Werde wach und stärke das andre, das schon sterben wollte, denn ich habe deine Werke nicht als vollkommen befunden vor meinem Gott. 3So denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und halte es fest und tue Buße! Wenn du nicht wachen wirst, werde ich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde. 4Aber du hast einige in Sardes, die ihre Kleider nicht besudelt haben; die werden mit mir einhergehen in weißen Kleidern, denn sie sind’s wert. 5Wer überwindet, soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. 6Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!*bisher: 3Adv VI* |
|  |  |
|  | **20. November 2022** |
| **Ewigkeitssonntag/Totensonntag (Letzter Sonntag des Kirchenjahres)** | weiß |
| *Der Letzte Sonntag des Kirchenjahres hat zwei Proprien:**Als Ewigkeitssonntag blickt er auf die Wiederkunft Christi und das Leben im Reich Gottes.**Als Totensonntag ist er dem Gedenken an die Verstorbenen und dem Trost für die Trauernden gewidmet.**Die Liturgische Farbe ist in beiden Fällen weiß* |
|  |  |
|  | **20. November 2022** |
| **Ewigkeitssonntag** | weiß |
| *Die ewige Stadt* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.Lukas 12,35 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wachet auf, ruft uns die Stimme (EG 147 und 535)Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt (EG 153) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 126 (EG 750) |
|  |  |
| IV | Markus 13,28-37 |
| <28An dem Feigenbaum aber lernt ein Gleichnis: Wenn seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, so wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. 29Ebenso auch, wenn ihr seht, dass dies geschieht, so wisst, dass er nahe vor der Tür ist. 30Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschieht.> 31Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte aber werden nicht vergehen. 32Von jenem Tage aber oder der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater. 33Seht euch vor, wachet! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. 34Es ist wie bei einem Menschen, der über Land zog und verließ sein Haus und gab seinen Knechten Vollmacht, einem jeden seine Arbeit, und gebot dem Türhüter, er sollte wachen: 35So wacht nun; denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt, ob am Abend oder zu Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder am Morgen, 36damit er euch nicht schlafend finde, wenn er plötzlich kommt. 37Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wachet!*bisher: LS V* |
|  |  |
|  | **20. November 2022** |
| **Totensonntag (Gedenktag der Entschlafenen)** | weiß |
| *Die Hoffnung des ewigen Lebens* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.Psalm 90,12 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Jesus, meine Zuversicht (EG 526)Du kannst nicht tiefer fallen (EG 533) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 90 (EG 735) |
|  |  |
| IV | Johannes 6,37-40 |
| 37Alles, was mir der Vater gibt, das kommt zu mir; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. 38Denn ich bin vom Himmel gekommen, nicht damit ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. 39Das ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich nichts verliere von allem, was er mir gegeben hat, sondern dass ich‘s auferwecke am Jüngsten Tage. 40Denn das ist der Wille meines Vaters, dass, wer den Sohn sieht und glaubt an ihn, das ewige Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.*bisher: 3nT W* |